

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 57 MÄRZ 2012



Seite 7

JUBILÄUM

Horwer Musikschule feiert
40-jähriges Bestehen

Seite 9

JUGEND

Junge sollen aktiv in der
Gemeinde mitreden

Seite 11

JONGLAGE

Kulturprojekt lädt zu
Probenbesuch ein

In dieser Ausgabe

Persönlich: Stimme von Horw	3
Natur und Umwelt: Sträucher schneiden	4
Natur und Umwelt: Infos Hundehalter	4
Natur und Umwelt: Hochstamm bäume	5
Natur und Umwelt: Projekt Kieswerk	5
Schule und Kultur: Oktett	6
Schule und Kultur: Offene Schule	6
Musik: 40 Jahre Musikschule	7
Musik: Aktuelles aus der Musikschule	8
Jugend: Projekt Rüteli	9
Jugend: Mamma Mia – Musical	9
Jugend: No risk, no fun	9
Amtlich: Handänderungen	10
Amtlich: Baubewilligungen	10
Kultur: Förderpreis-Projekt	11
Kultur: Erzählcafé	11
Sicherheitstipp: Telefonieren am Steuer	12
Kirchennews	12
Amtlich: Zivilstandsnachrichten	12
Amtlich: Gratulationen	12
Familie: Mütter- und Väterberatung	13
Familie: Bibliothek	13
News: Hoga 2012	14
News: Agatha-Feier	14
Politik: Wahlen und Abstimmungen	15
Fischauge	15
Politik: Einwohnerrat und Vorstösse	16
News: Fasnacht	16
Parteien	17
Leserbriefe	18
Vereine	19
Veranstaltungen	24



Manuela Bernasconi
Gemeinderätin

In den letzten Wochen durften wir wieder kalte Wintertage erleben. Es war alles «stein und Bein» gefroren. Die vier Jahreszeiten prägen unser Leben, wir haben uns darauf eingestellt. Ich freue mich jeweils auf die kommende Jahreszeit, denn jede hat etwas Spezielles.

Winter: Schneelandschaften, Skifahren, Ruhe; **Frühling:** erste warme Sonnenstrahlen, zartes Grün, Gartenarbeit, Aufbruch; **Sommer:** warm, schwimmen im See, Erholung; **Herbst:** Wandern, verfärbte Wälder, Herbststürme.

Die Natur hat oft andere Gesetze, sie trifft nicht genau bei den errechneten Terminen ein. Es ist viel zu warm für die Jahreszeit, der Winter kommt dieses Jahr nicht mehr, erste Hitzetage kommen bereits im Mai, so viele nebelfreie Tage gab es seit Jahrzehnten nicht mehr. All diese Aussagen hört man bei täglichen Gesprächen, in den Medien und von den Wetterfröschen. Aber auch sie brauchen oft ein Quäntchen Glück, dass ihre Aussagen stimmen. Mir kommt es oft so vor, als wüsste die Natur genau, was sie braucht. Welche

Rolle die Umwelteinflüsse dabei spielen, ist nicht einfach herauszufinden. Je nachdem welche Sachthemen man liest oder welche Medien wir als sichere Quelle betrachten, welche Naturbeobachtungen gemacht werden, wird man beeinflusst. Aber trotzdem liebe ich die verschiedenen Jahreszeiten und hoffe, dass wir sie immer geniessen können. Ich war eine Woche in den Bergen und habe die Winterzeit wieder einmal so erlebt wie ich sie mir vorstelle. Hohe Schneemassen, glitzernde Landschaften – es war märchenhaft schön. An einem Tag hat es 40 cm geschneit. Die Schneeflocken legten sich sanft auf die Häuser und es wurde ruhig. Die Sicht war verklärt und alles sah friedlich aus. Am Tag danach ergab sich mit dem Sonnenschein ein ganz anderes eindruckliches Bild. Die Bergketten erstrahlten in ihrem majestätischen Weiss und entlockten manch entzückten Ausruf. Ich war einmal mehr begeistert von der herrlichen Bergwelt. Den Fahrtwind zu spüren und mir die reine, kalte Luft um die Nase wehen zu lassen. Das war mein Wintergefühl. Frisch gestärkt werde ich mich nun wieder meinem spannenden Alltag in Horw widmen.

Liebe Horwerinnen und Horwer, seinen Gefühlen ab und zu freien Lauf zu lassen ist ratsam und tut gut. Freuen wir uns gemeinsam auf die Frühlingsempfindungen.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 57, März 2012
Erscheinungstermin: 24. Februar 2012

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 19. März 2012, 08.00 Uhr,
für Ausgabe April 2012, erscheint am
30. März 2012.

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 15. März 2012, 08.00 Uhr,
für Ausgabe April 2012, erscheint am
30. März 2012.

Produktion:

Eicher Druck AG

Auflage:

7125 Exemplare

Titelbild:

Der Winter hat die Menschen und die Natur in Horw fest im Griff. Bild Urs Strebel

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 58 FREITAG, 30.3.2012

«Die Stimme von Horw» sagt Adieu



Sie prägte den Auftritt der Gemeinde während vielen Jahren: Regina Hildebrand.

Während 26 Jahren arbeitete Regina Hildebrand für die Gemeinde Horw. Nun wird sie Ende Februar pensioniert. Als Telefonistin und am Empfang war sie die erste Ansprechperson für die Bevölkerung und hatte immer ein offenes Ohr. «Blickpunkt» hat «die Stimme von Horw» getroffen.

«Blickpunkt:» Regina Hildebrand, Ende Februar gehen Sie in Pension. Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit besonders?

Regina Hildebrand: Meine Arbeit ist sehr interessant, vielseitig und ich mache sie mit sehr viel Herzblut. Ich könnte nicht vor Leuten referieren, aber Gespräche führen am Telefon liegt mir. Heute weiss ich ganz genau, wer im Gemeindehaus für welches Anliegen zuständig ist. Ich kenne alle Mitarbeitenden der Gemeinde persönlich.

Sie haben mit vielen Horwerinnen und Horwern persönlichen Kontakt am Schalter oder Telefon. Waren Sie manchmal auch «Frustableiter»?

Ja natürlich. Ich versuchte Verständnis zu zeigen und nahm solche Situationen nicht persönlich.

Sind die Leute heute ungeduldiger und gestresster als damals?

Teilweise ja. Aber meistens sind die Leute sehr freundlich. Wenn jemand auf 180 ist,

muss man einfach etwas zuhören, bis sich die Nerven beruhigen. Ich hatte einen angenehmen Kontakt mit der Bevölkerung und ich machte meinen Job sehr gerne. Es war mir immer wichtig, höflich, freundlich und verschwiegen zu sein.

Sie sind durch und durch Horwerin, seit ihrer Geburt leben sie mit einem kurzen Unterbruch in der Gemeinde. Warum sind Sie der Gemeinde immer treu geblieben?

Ich wuchs im Dorfzentrum auf und lebe heute noch in unserem Elternhaus, das mittlerweile 300-jährig ist. Ich bin eine Ur- und Edelhorwerin (schmunzelt).

«*Ich bin eine Ur- und Edelhorwerin.*»

Was gefällt Ihnen hier den besonders?

Ich schätze unseren Hausberg Pilatus, St. Niklausen und Kastanienbaum – wir haben ein wunderschönes Erholungsgebiet. Ich gehe auch gerne Schwimmen, ab und zu Segeln und liebe die Gartenarbeit. Meine Passion sind Blumen und Kräuter. Ich reise auch sehr gerne weiter weg, zum Beispiel auf die Insel Kreta.

Und welchen Ausflugsort würden Sie einem Fremden empfehlen?

Hm (überlegt länger). Ein Geheimtipp für einen kurzen Ausflug mit herrlicher Aussicht und Ruhe wäre die Längacher Kapelle. Aber verraten Sie das niemandem, sonst ist es fertig mit der Ruhe (schmunzelt).

Die Gemeinde hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Zum Positiven?

Ja, das Dorfzentrum ist seit der Neugestaltung viel attraktiver und offener geworden. Wir sind in Horw sehr verwöhnt bezüglich Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen. Gerne gehe ich auch in die Stadt Luzern, wo es schöne Sachen zu entdecken gibt.

«*Der Horwer Bevölkerung danke ich für das Vertrauen.*»

Hatten Sie einen Traumjob als Kind?

Ursprünglich wollte ich Apothekerin werden, fand aber keinen Ausbildungsplatz. So lernte ich in Luzern Papeteristin und arbeitete während mehreren Jahren auf dem Beruf. Später war ich während 12 Jahren für ein Reprographie-Unternehmen tätig und absolvierte berufsbegleitend die Handelsschule. Als die Gemeinde Horw die Stelle als Telefonistin ausschrieb, bewarb ich mich und erhielt zu meinem Erstaunen den Zuschlag. Heute bin ich bei der Gemeinde auch für den Einkauf und die Verwaltung des Büromaterials zuständig, da kommt mir mein Wissen als Papeteristin entgegen.

Sie erlebten verschiedene Äras der Gemeinde.

Ja, ich arbeitete unter drei verschiedenen Gemeindepräsidenten. Damals musste ich mich noch bei Paul Rosenkranz und Gemeindeschreiber Franz Hess vorstellen. Beim Vorstellungsgespräch fragten sie mich, ob ich einige Jahre bleibe. Ich beantwortete die Frage so, dass ich gerne bleiben werde, wenn es mir gefalle. Nun wurden 26 Jahre daraus. Heute danke ich der Bevölkerung für ihr langjähriges Vertrauen und werde an die vielen interessanten Begegnungen gerne zurückdenken.

Hecken brauchen Frühlingschnitt



So sollte es sein: eine vorbildlich geschnittene Hecke.

Die Vorboten eines schönen Frühlings zeigt die Natur schon bald. Das Grün wächst und spriesst demnächst. Doch unsere Gesetze und Vorschriften unterstehen nicht den Gesetzen der Natur. Bäume und Sträucher wachsen wild und in alle Richtungen. Deshalb ist es unsere Aufgabe, dafür besorgt zu sein, dass sich die Horwer Einwohnerinnen und Einwohner sicher und ungehindert auf öffentlichen Anlagen (speziell Fussgänger sowie Kinder auf dem Schulweg) bewegen können.

Durchfahrtsbreite einhalten

Ausserdem wird die Durchfahrtsbreite wie Durchfahrtsbreite bei Strassen und Trottoirs von Fahrzeugen im ordentlichen Strassenverkehr des Reinigungs- und Winterdienstes benötigt. Bei Nichteinhaltung der Durchfahrtsbreite wird die Arbeit des Unterhaltsdienstes sehr stark erschwert und behindert.

Abstände und Vorschriften

In diesem Zusammenhang erinnert die Gemeinde daran, dass gemäss Gesetz die Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Wegen, Fussgänger oder den rollenden Verkehr in keiner Weise behindern dürfen. Dazu ist erforderlich, dass die Äste der Pflanzen die Fahrbahn um mindestens 4,50 Meter und das Trottoir um mindestens 2,50 Meter überragen.

Vorsicht bei Kurven

Bei Kurven, Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten sind Einfriedigungen, Bäume, Sträucher, Pflanzungen, Materiallager und dergleichen unzulässig, wenn sie die Übersicht beeinträchtigen. Ebenso sind Beleuchtungskandelaber, Verkehrsschilder, Hydranten und Randsteine wenn nötig freizulegen. Ein richtiges Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern stärkt auch deren Tragkraft bei Schneefall.

■ Infos für Hundehalter

Hundehalter müssen Hunde ab sechs Monaten bei der Gemeindeverwaltung anmelden. Welpen brauchen innert drei Monaten einen Mikrochip. Alle Hunde in der Schweiz müssen gekennzeichnet und in der Datenbank ANIS (Animal Identity Service AG) eingetragen sein. Adress- oder Halterwechsel sind auch der Datenbank www.anis.ch mitzuteilen. Der Mikrochip ersetzt die bisherige Hundemarke.

Fachgerechte Arbeit

Mikrochips dürfen nur Tierärztinnen und Tierärzte einpflanzen. Diese melden Chipnummer und übrige Daten an ANIS. Nach der Registrierung erhalten die Besitzer einen Hunderausweis in Kreditkartenformat. Die Hundesteuer beträgt im Kanton Luzern 120 Franken pro Jahr (Hofhunde 40 Franken). Sie wurde im Februar 2012 in Rechnung gestellt.

Rücksichtnahme und Verhalten

Mit folgenden Verhaltensregeln aus dem kantonalen Hundegesetz klappt das Zusammenleben von Hund und Mensch: Hunde sind so zu halten, dass der Schutz der Öffentlichkeit gewährleistet ist. Sie sollen keine Personen durch unzumutbares Gebell oder Geheul belästigen, Gehwege und fremde Gärten nicht verunreinigen. In Restaurants, Läden, Naturschutzgebieten, Parkanlagen und auf verkehrsreichen Strassen sind Hunde an der Leine zu führen. In Wäldern und an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit im Freien dürfen Hunde nicht unbeaufsichtigt sein. Wenn ein Hund Menschen und Tiere erheblich verletzt hat oder übermässig aggressiv ist, ist dies dem Veterinärdienst zu melden. Telefon 041 228 61 35, Fax 041 228 53 57, E-Mail veterinaerdienst@lu.ch



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02



Ueli Hof
www.uelihof.ch

Bio-Hofladen Mättwil
6005 St. Niklausen / Luzern
Telefon 041 911 22 20
oder 076 572 53 11
Fr 14 - 19 h / Sa 8 - 13 h

Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17, 6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15
Di bis Fr 8.30 - 12.15 / 14 - 18.30 h
Sa 8.00 - 16.00 h durchgehend

**Bio-Fleisch
gibt es im
Mättwil
und in der
Moosmatt.**

Jede Stunde verschwinden sieben Hochstammbäume

Hochstammobstbäume sind ein wichtiges Element unserer Kulturlandschaft und insbesondere unserer Halbinsel. Sie bieten Nahrung und Lebensraum für Insekten und Vögel, darunter auch vom Aussterben bedrohte Arten. Weiter haben Hochstammbäume einen grösseren Anteil Totholz, welches für viele Insekten notwendig ist.

Erfolgreiche Hochstammaktion

Immer mehr Hochstammobstbäume werden aus wirtschaftlichen Gründen durch Niederstammobstbäume ersetzt, in der Schweiz verschwinden jede Stunde sieben Hochstammbäume. Die Gemeinde möchte die Anzahl der Obstbäume auf der Halbinsel halten und setzt mit der Hochstammaktion einen Anreiz, neue Hochstammbäume zu pflanzen. Im Rahmen der zweiten Projektphase des Vernetzungsprojektes konnten Landwirte Hochstammbäume stark vergünstigt beziehen. Dank der überraschend grossen Nachfrage konnten 144 Bäume neu gepflanzt werden.



In Horw wurden 144 neue Hochstamm-Bäume gepflanzt.

Veredelung der Bäume

Wächst aus einem Apfelsamen ein Baum, so haben die Äpfel dieses Baumes in der Regel andere Eigenschaften als der ursprüngliche Apfel. Daher werden Obstbäume normalerweise veredelt. Dabei wird ein genetisches

Individuum vervielfacht. Die so entstandenen Bäume liefern Früchte mit denselben Eigenschaften wie der ursprüngliche Obstbaum. Zum Beispiel sind alle Golden Delicious auf einen einzigen Baum zurückzuführen, welcher 1890 in West-Virginia entdeckt wurde.

Eidechsen und Molche im Kieswerk in Horw

Ein Kieswerk kann als Ersatzstandort für Pionierpflanzen dienen, beispielsweise solche, welche natürlicherweise in Auen vorkommen würden. Auch viele Tiere finden hier Bedingungen vor, wie sie in der Natur immer seltener anzutreffen sind. Seit 2006 setzt das Horwer Kieswerk mit fachlicher Begleitung zahlreiche Aktionen zur Förderung der Natur auf dem Areal durch. Um einheimische Arten zu fördern, werden auf dem Werkplatz

gezielt Strukturen geschaffen. Die angelegten Trockensteinmauern bieten dem Bergmolch einen Überwinterungsort, Sandhaufen werden für Grabwespen und Wildbienen angelegt und in den Asthaufen finden z.B. Eidechsen und Zaunkönige Unterschlupf. Auf den geschaffenen Kiesflächen gedeihen seltene Pflanzen wie das rosmarinblättrige Weidenröschen, die Ochsenzunge oder die Königskerze. Neben der Förderung von

Strukturen für einheimische Tiere und Pflanzen werden invasive Neophyten, also sich stark verbreitende, nicht einheimische Pflanzen, auf dem Areal konsequent entfernt.

Zwischen Kran und Betonmauer

Solche Strukturen werden auf kleinen Flächen, welche im Betrieb nicht benötigt werden, umgesetzt. Im Dezember 2011 wurde ein schmaler Streifen zwischen einer Betonmauer und der Schiene eines Verladekranes neu gestaltet. Darin wurden Trockensteinmauern und Asthaufen gebaut sowie Kies- und Sandstandorte geschaffen. Ab nun kann dieser Standort als Überwinterungsort für Molche und Eidechsen dienen. Diese Aktion zeigt exemplarisch, wie man vom Werk ungenutzte Stellen der Natur zugänglich machen kann. In einer früheren Aktion wurde eine Fundament-Betonplatte unterhalb eines Kranes mit Kies überschüttet. Diese Fläche weist heute eine hohe Artenvielfalt von typischen Magerwiesenarten auf. Pflanzen, welche früher häufig vorkamen, heute aber immer seltener werden, gedeihen auf dieser Fläche, zum Beispiel Golddistel, dorniger Hauhechel, Wiesensalbei und Wundklee.



Lena Spalinger von der Umweltfachstelle schafft Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere.

Oktett des Lucerne Wind Ensemble

Liebesglück und Trennungsschmerz

The «Lucerne Wind Ensemble» wurde 2004 gegründet und besteht aus acht Spitzenbläsern des Luzerner Sinfonieorchesters (LSO), des Berner Sinfonieorchesters (BSO) und des Zürcher Kammerorchesters (ZKO). Je nach Projekt wird die Gruppe durch zusätzliche Musiker erweitert. Mit Ausschnitten aus W.A. Mozarts «Don Giovanni» und S. Prokofjews «Romeo und Julia» werden in Horw Perlen der für Bläseroktett arrangierten Orchesterwerke zu hören sein.

Es spielen: Fabrice Umiglia und Roman Schmid, Oboe und Englischhorn, Regula Schneider und Bernhard Röthlisberger, Klarinette, Florian Abächerli und Philipp Schul-

ze, Fagott; Monika Schneider und Maurus Conte, Fagott.

W.A. Mozart Serenade in c-Moll

Nach dem Bruch mit dem Salzburger Erzbischof, war Mozart von finanziellen Sorgen geplagt. Eine Besserung der finanziellen Lage erhoffte er sich durch den «Jungen Fürst Liechtenstein, dieser will eine Harmonie Musik aufnehmen, zu welcher ich die Stücke setzen soll – wenigstens wäre das etwas Sicheres». Joseph II. liess tatsächlich eine kaiserliche Harmonie gründen, ein Bläseroktett, bestehend aus je zwei Oboen, Klarinetten, Hörnern und Fagotten, das bei der Tafel oder bei verschiedenen Anlässen im Freien zu spielen hatte. Romeo und Julia, ist das

längste und bekannteste Ballett von Sergei Sergejewitsch Prokofjew. Ursprünglich sollte es vom Leningrader Kirow-Theater in Auftrag gegeben werden. Doch nachdem sich die Theaterleitung kurzfristig aus dem Vorhaben zurück zog, schrieb es der Komponist um. Die gelungene Bearbeitung für Bläseroktett folgte erst viel später und zwar nicht vom Komponisten selbst.

Tickets ab Anfang März

Das Konzert findet am Freitag, 16. März um 20.15 Uhr im Singsaal des Allmendschulhauses in Horw statt. Eintritt: 20 Franken, Kinder und Studenten 10 Franken. Der Vorverkauf startet am 5. März: Papeterie & Kopiercenter, Horw, Telefon 041 340 61 48.

15. März: Schulen laden zum Tag der offenen Tür ein

Am Tag der aufgeschlossenen Volksschule sind alle Eltern, Verwandte, Bekannte, Freunde, Freundinnen und Interessierte herzlich eingeladen, die Horwer Schulen zu besuchen. Der Anlass findet am Donnerstag, 15. März statt. Man erhält Einsicht in den Schulalltag, erlebt verschiedene Darbietungen oder trifft sich mit anderen Eltern oder Schulfreunden.

Schulhaus Allmend

Ganzer Morgen: 60 Jahre Schulhaus Allmend. Unterricht nach Stundenplan mit Schwerpunkt «offener Unterricht». Ab 16.15 Uhr musikalischer Auftakt in der Turnhalle. Ausstellungen im Schulhaus zur Schule der Zukunft, offenem Unterricht und 60 Jahre Allmend. Zudem Diashow in der Aula und Kaffee-Eltern-Bar im Foyer.

Schulhaus Hofmatt

Zum diesjährigen Bewegungs(s)pass führt das ganze Schulhaus auf dem Pausenplatz einen Tanz auf, welcher eine Teilaufgabe des Bewegungs(s)passes war. Für den Tag der Volksschulen 2012 haben alle Klassen gemeinsam eine Zeitung gestaltet, die zeigt, wie mit dem Leitbild «Lehren und Lernen» gearbeitet wurde.

Schulhaus Mattli

Den aufgeschlossenen Volksschultag dürfen die Kinder vom Schulhaus Mattli in Kastanienbaum, in ihren vom Kindergarten bis zur 6. Klasse bunt zusammen gemischten Schulhausfamilien, verbringen. Den ganzen Morgen lang können alle die «Mach-mal-Pausenplatzspiele» ausprobieren. Der gemeinsame Schulhaustanz rundet den Morgen ab.

Schulhaus Spitz

Ganzer Tag Unterricht nach Stundenplan mit offenen Schulzimmertüren für alle Interessierten. Um 9.00 Uhr Vollversammlung in der Aula. Ab 15.00 Uhr Elternkafi. In den Klassen gibt es zudem Einblick in das Thema «den Lernweg aktiv begleiten».

Oberstufenschulhaus

Von 10.10 bis 11.00 Uhr versuchen alle SchülerInnen und Lehrpersonen sich auf dem Pausenplatz zum grössten Horwer-Wappen zu formieren. Von 15.00 bis 18.30 Uhr: Ausstellung mit Videobox mit Statements von SchülerInnen zum Schulalltag, einer Fotoausstellung sowie diversen Schülerpräsentationen. Von 18.30 bis 20.00 Uhr: Gesprächsrunde für Eltern mit Lehrpersonen und Schulleitung.


wellness apotheke

ZUM GLÜCK IST «BESSER HÖREN» NICHT MEHR TEUER!



Bei uns erhalten Sie die neue Generation Sonetik Hörgeräte für Fr. 495.–. Und im Monat März 2012 erhalten Sie erst noch 12% Ermässigung. **Der Hörtest dazu ist kostenlos!**

Wellness-Apotheke GmbH, André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw, Telefon 041 340 01 00, www.wellness-apotheke.ch

Musikschule führt «Horwer Stadtmusikanten» auf

Die Musikschule der Gemeinde Horw feiert in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen. Rund 600 Schülerinnen und Schüler erlernen derzeit ein Instrument, von der Grundschule bis zur Kanti. Jede Woche unterrichten etwa 40 Lehrerinnen und Lehrer 900 Lektionen Musik. Zum Jubiläum traf «Blickpunkt» den langjährigen Musikschulleiter Adrian Klapproth.

40 JAHRE MUSIKSCHULE HORW

«Blickpunkt»: Adrian Klapproth, zum Jubiläumsjahr haben Sie ein Märchenmusical geschrieben. Es ist eine Fortsetzung einer früheren Produktion.

Adrian Klapproth: Ja, vor 15 Jahren führten wir das Musical «Musikus und Krachus» auf und das wurde zu einem grossen Erfolg. Nun dachte ich mir, wir könnten wieder ein Musical zeigen.

Erzählen Sie etwas über das neue Stück «Die Horwer Stadtmusikanten».

Krachus jetzt als Herr «Krächi» kommt zurück ins Dorf. Er ist inzwischen ein erfolgreicher Geschäftsmann und Politiker geworden. «Krächi» will die Musikschule abschaffen und die Musik im Dorf gänzlich verbieten. Es entbrennt ein emotionaler Kampf zwischen den Anhängern des einflussreichen Krächi und jungen Musikerinnen und Musikern. Schliesslich obsiegt mit Hilfe anderer Politiker und den «Horwer Stadtmusikanten», vier Musiklehrpersonen, die Musik.

Das Musical haben Sie zusammen mit anderen Musikschullehrern geschrieben. Auch sonst entstand das ganze Stück in Horw.

Ja, es steckt viel Herzblut in dieser neuen Produktion und wir freuen uns sehr darauf. Was sich zu früher verändert hat: Es ist schwieriger geworden, die Rollen zu besetzen, da die Jugendlichen heute zahlreiche Freizeitbeschäftigungen haben. Die Singrollen waren trotzdem rasch an Mädchen und Buben vergeben, die bei uns an der Musikschule Gesangsstunden nehmen.

Es ist eine grosse Produktion mit einem eigenen Orchester.

Auf der Bühne spielen und musizieren rund 50 Personen. Es gibt etwa 20 Rollen, Chor und Orchester mit 20 bis 30 Musikern, die bei jeder Aufführung live singen und spielen. Auch hinter der Bühne stehen zahlreiche Personen im Einsatz.



Musikschulleiter Adrian Klapproth ist selber ein begeisterter Liedermacher

Wen wollen Sie mit dem Märchen-Musical ansprechen?

Das Stück richtet sich an 10- bis 90-jährige Besucherinnen und Besucher. Es ist märchenhaft gehalten und die Geschichte spielt in Horw. Es gibt Stereotypen wie beispielsweise den Fiesling oder die Gute und am Schluss gibt es natürlich ein Happy End.

Die Musikschule feiert heuer den 40. Geburtstag. Was hat sich verändert?

Trotz des grossen Freizeitangebots lassen sich unsere Schülerzahlen sehen. Rund die Hälfte der Volksschüler besucht die Musikschule. Geändert hat sich die Professionalität, und die Qualität spielt eine zentrale Rolle. Man richtet sich nach perfekten Beispielen und tendiert zu Höchstleistungen. Das zeigte sich kürzlich wieder am «Piano-Contest», einem Wettbewerb für Tasteninstrumente.

« Wir unterrichten jede Woche 900 Lektionen Musik. »

Vor einigen Jahren wollten einzelne Parlamentarier bei der Musikschule sparen. Dieser Antrag scheiterte schlussendlich. Wo steht die Musikschule heute?

Die Musikschule ist «gesund», das Interesse ist immer noch gross. Politisch hielt man an der Musikschule fest und steht auch heute noch hinter ihr.

Sie sind mit Leib und Seele Musiker. Was fasziniert Sie persönlich an der Musik?

Mich faszinieren vor allem Chöre und Stim-

men. Aber ich bin auch immer wieder begeistert, wenn ich auf den Gängen des Hofmattschulhauses umhergehe und aus den sieben Musikzimmern ganz verschiedene Instrumente erklingen – eine richtige Kakophonie – es ist schön zuzuhören, wie fleissig unterrichtet und geübt wird.

Sie selbst unterrichteten mehr als 30 Jahren Musik, seit 12 Jahren leiten Sie in Horw die Musikschule. Ende Jahr werden sie pensioniert. Wie sehen dann Ihre Pläne aus?

Ich kann es selbst noch nicht glauben. Bis im Herbst habe ich noch alle Hände voll zu tun, sei es mit dem Musical, einem Lehrerkonzert, das wir für den Herbst planen oder Veränderungen bei der Organisation. Mit meiner Pensionierung werde ich wahrscheinlich wieder mehr Zeit haben, um selber Lieder zu schreiben oder meinem anderen Hobby nachzugehen – dem Malen. Natürlich werde ich wieder vermehrt als Troubadour und Liedermacher unterwegs sein. Auf das freue ich mich auch.

Interview Romeo Degiacomi

Die Horwer Stadtmusikanten

Ein Festspiel-Musical, aufgeführt von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen der Musikschule Horw. Aufführungen vom 4. bis 12. Mai 2012 in der Aula des Oberstufenschulhauses. Derzeit laufen bereits die ersten Proben. Werbung und Vorverkauf starten im April.

■ Piano-Contest

Der zweite Jubiläums-Anlass der Musikschule war gelungen und ein voller Erfolg. Gegen 30 Personen besuchten das Konzert und den Wettbewerb je Kategorie und zur Preisverleihung und am Preisträgerkonzert waren etwa 70 Zuhörer dabei. Die Preisträger waren:

Klavier

1. Kategorie: 1. Rang – Maria Anna Baumann, 2. Rang – Johanna Christen
2. Kategorie: 1. Rang – Alina Kurt, 2. Rang – Michelle Gut
3. Kategorie: 1. Rang – Julien Bregnard, 2. Rang – Daniel Rose
4. Kategorie: 1. Rang – Fabio Greter, 2. Rang – Alen Salihovic

Keyboard

1. Kategorie: 1. Rang – Nicolay Ribeiro, 2. Rang – Aathithan Vigneswaran
2. Kategorie: 1. Rang – David Limacher, 2. Rang – Viviane Lötscher

Veranstaltungen

3. Jubiläums-Anlass

Ein Ensemble-Konzert mit Pop- und Rockband, Zupfensemble, Perkussionsgruppe, Mallet-Ensemble, Gesangstrio, Fluteband, HSQ und BBQ.

Donnerstag, 15. März 2012 um 20.15 Uhr, Zwischenbühne Horw

Instrumenten-Parcours

Der beliebte Informations-Anlass für alle, die ein neues Instrument erlernen oder neu in die Musikschule eintreten möchten mit der Gelegenheit zum hören, anfassen, ausprobieren.

Samstag, 31. März 2012, von 10.30 bis 12.00 Uhr im Oberstufenschulhaus, Horw

■ Mehr Kinder in Horw

Im Jahr 2011 ist die Zahl der Bevölkerung in der Gemeinde Horw um 111 Personen gestiegen. Am Jahresende wohnten insgesamt 13'524 Personen in der Gemeinde – davon sind 51 Prozent Frauen. Der Ausländeranteil beträgt 17 Prozent; die meisten stammen aus Deutschland (583), vor Italien (224) und Portugal (160).

Das Durchschnittsalter der Horwer Bevölkerung liegt bei 43 Jahren (42 im Vorjahr). Die älteste Person feiert in diesem Jahr den 102. Geburtstag. Auffallend ist, dass deutlich mehr Kinder unter 6 Jahren in Horw wohnen. Ende 2011 waren es 884 Kinder; dies sind 126 mehr als noch 2010.

Gebietsstruktur

Horw:	10'597 Personen
St. Niklausen:	749 Personen
Kastanienbaum:	1'334 Personen
Biregg:	844 Personen

Audi Service



Auf ihn können Sie sich verlassen: Ihren Audi Service Partner

Nutzen auch Sie das Fachwissen und das umfassende Dienstleistungsangebot der Audi Service Partner und profitieren Sie von:

- ▶ der Mobilitätsversicherung «Totalmobil!»
- ▶ der Anschlussgarantie «CarLife Plus»
- ▶ der «ReifenGarantie»
- ▶ Audi Original Teile®
- ▶ Audi Original Zubehör®

Audi Swiss Service Package⁺

Reparatur 3 Jahre oder 100 000 km
Service 10 Jahre oder 100 000 km
Es gilt jeweils das zuerst Erreichte

AMAG RETAIL Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens, Tel.: 041 348 09 09, Fax: 041 348 09 00, www.kriens.amag.ch

Jugendprojekt und Treffpunkt beim beliebten Rüteli



Der beliebte Treffpunkt für Jugendliche beim Rüteli.

Der Naherholungsraum «Rüteli» wird gerne vom Frühling bis in den Herbst von Jung und Alt besucht. Das Kleinod bietet Gelegenheit für Entspannung und Aktivität an bester Lage. In den vergangenen Sommern führten junge Erwachsene, unterstützt von

einem Projektteam und der Jugendanimation, vor Ort einen Bauwagen. Im Jahr 2011 wurde das Projekt abgeschlossen. Aufgrund der hohen Nachfrage soll nun die Wiederaufnahme angegangen werden. Auftakt ist Ende März 2012.

Mitwirken beim Projekt

Seit Herbst 2011 arbeitet ein OK, zusammengesetzt aus verschiedenen Alters- und Interessengruppen, daran, den «Rüteliwagen» neu zu konzipieren. Dies geschieht im Rahmen des Projekts «JugendMitWirkung», welches jungen Erwachsenen Partizipationsmöglichkeiten in der Gemeinde gewährleistet. Am Samstag den 31. März um 14.00 Uhr ist offizieller Projektstart in der Zwischenbühne. Erste Ideen werden dort der Öffentlichkeit präsentiert. Alle Horwerinnen und Horwer sind eingeladen, an diesem Tag ihre Fragen, Anregungen und Ressourcen einzubringen. Die jungen Erwachsenen sind auf das Engagement und Interesse der breiten Bevölkerung angewiesen, damit Freiräume in Horw erhalten bleiben.

Bei Fragen und Anregungen gibt die Jugendanimation Horw gerne Auskunft: 041 349 12 44; jugendanimation@horw.ch.

■ Musikprojekt Sek-Stufe I

Mamma Mia! Am Freitag, 30. März 2012 um 20.00 Uhr ist es soweit, dreissig sing-, tanz- und theaterbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Horwer Sekundarstufe I führen die Premiere von Mamma Mia auf. Zwei weitere Aufführungen folgen am Samstag, 31. März ebenfalls um 20.00 Uhr und am Sonntag, 1. April 2012 um 16.00 Uhr.

Ein idyllisches Hotel mit hellblauen Fensterläden, glasklares Meer und viel Sonnenschein - so lebt es sich auf der griechischen Insel Zakynthos. Bis zu dem Zeitpunkt, als Sophie drei Briefe abschickt und alle Personen um sie herum in Verwirrung stürzt. Die temperamentvolle, alleinerziehende Mutter Donna verschweigt ihrer Tochter nämlich, wer ihr Vater ist. Doch genau dies will Sophie herausfinden und sie beschliesst kurzerhand, die drei potenziellen Väter zu ihrer Hochzeit einzuladen. Natürlich ohne das Wissen ihrer Mutter und deren Freundinnen, was zu amüsanten und verzwickten Situationen auf der Insel führt.

Ein komödiantisches Stück mit mitreissenden ABBA - Hits, getanzt, gesungen und gespielt von engagierten und begeisterten Jugendlichen der Oberstufe Horw. Tickets müssen am Montag, 12. März zwischen 17.45 und 19.00 Uhr im Oberstufenschulhaus abgeholt werden.

■ Elternschule Horw

No risk no fun? – Verkehrserziehung und Risikokompetenz fördern. Vortrag und Diskussion für Eltern. Raserunfälle am Wochenende gehören zu den gewohnten Zeitungsberichten in den Montagsausgaben. Oft verunfallten Minderjährige ohne Führerschein. Da stellt sich eine Frage, die bislang erst die Fachwelt beschäftigt: Wieweit sind Eltern für solche Taten mitverantwortlich und wo liegen die Aufgaben der verschiedenen Instanzen bei der Prävention? Oft bringen Eltern ihren Söhnen Autofahren frühzeitig bei und sind stolz über deren Lernerfolg. Die (verbotene) Umsetzung in die Praxis bei sogenann-

ten Strolchenfahrten ohne Führerausweis ist jedoch eine Herausforderung für junge Menschen. Die Zahlen zeigen, dass sie dem meist nicht gewachsen sind. Fahrten ohne Führerausweis machen mit 12,3 Prozent aller schweren Verkehrsunfälle einen bedeutenden Anteil im schweren Unfallgeschehen der 16 bis 18-Jährigen aus. Hier und in anderen Situationen nehmen Eltern Einfluss auf ihre Kinder. Urs Urech, der Referent vom Netzwerk schulische Bubenarbeit will Eltern direkt ansprechen, sie für das Thema sensibilisieren und ihnen auch konkrete Tipps mitgeben. Datum: Donnerstag, 15. März 2012, 20.00 Uhr. Ort: Oberstufenschulhaus Horw. Der Eintritt ist gratis.

Elternschule Horw

No risk, no fun?

**Verkehrserziehung und Risikokompetenz fördern!
Vortrag und Diskussion für Eltern**

Referent: Urs Urech (Netzwerk schulische Bubenarbeit)

Donnerstag, 15. März 2012

20.00 Uhr Oberstufenschulhaus Horw - Eintritt gratis



Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Eppenberger Marianne, Horw (90/100); Heusser Mike, Horw (10/100)	Föllmi Alex, Hergiswil	7605 StWE, Stirnrütistrasse 51 51133 ME, Stirnrütistrasse 51134 ME, Stirnrütistrasse
Cameron-Boyardjian Manush, Meilen	Boyardjian-Balmer Heidi, Erlenbach	1430, Riedmattstrasse 19
Bossard Yvo, Stäfa	Bossard Josef, Obfelden	1194, Kreuzmattstrasse 8
Reinhard Marco, Stansstad; Reinhard Eva, Hergiswil	Reinhard Heiner, Horw	674, Birkenfeldweg 11
Dietsche Pernille, Horw	Dietsche Armin, Horw	2118, Untermattstrasse 1
Hug-Meyer Sibylle, Horw	Meyer André, St. Niklausen; Meyer-Freuler Christine, St. Niklausen	1447, Spycherhalde 3
Vincenz Mossdorf Anja, St. Niklausen	Vincenz Carl, Kastanienbaum; Vincenz-Fuxius Gisela, Kastanienbaum	1426, Kreuzmattring 8
Salvisberg Timo, St. Niklausen; Salvisberg Manuel, Hergiswil	Salvisberg-Sigg Christine, St. Niklausen	1387, Tannegg 11
Wetli Dominik, Horw; Grolimund Thomas, Horw	Fritz Architektur GmbH, Horw	6028 StWE, Dormenstrasse 31 6031 StWE, Dormenstrasse 31
Amstutz Markus, Horw; Amstutz-Kleeb Brigitte, Horw	Amstutz Markus, Horw	1111, Zumhofstrasse 28
Bucher Patrick, Luzern	Bucher Nikolaus, Luzern	1163, Spielplatzring 6
Lehmann Marc, Hergiswil; Lehmann Roger, Luzern	Lehmann Iwan, Meggen	1131, Biregging 14
Einfache Gesellschaft Chip Oleh und Oxana: Chip Oleh, Brunnen; Chip Oxana, Brunnen	Teves Christoph, Kastanienbaum	55, Seronok 6139 StWE, Sonnhaldenstrasse 12 6140 StWE, Allwinden 6141 StWE, Sonnhaldenstrasse 14
Bottler Thomas, Küsnacht; Bottler-Rüller Ann Kathrin, Küsnacht	Romano und Christen Management AG, Luzern	3125, Kantonsstrasse 33
Kaufmann Reto, Horw; Kaufmann-Widmer Iris, Horw	Erbengemeinschaft Joller Elsa Erben: Joller Othmar, Montreux; Arnaboldi-Joller Ingrid, Hettlingen; Joller Herbert, Basel	7393 StWE, Kantonsstrasse 132 50083 ME, Kantonsstrasse 132

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Fischer Herbert und Stalder Fischer Bernadette	Neue Treppenanlage, Velo-Einstellraum und offener Vertikalaufzug mit Passerelle	Dormenweg 8
Breitenmoser Monika	Balkonanbau am Wohnhaus	Kastanienbaumstrasse 7
Resenterra Dario, MTB-Freeride-Connection	Bike-Park auf dem Tunneldeckel A2/6	Nationalstrasse, Tunnel Spier
ACR Beratungs- & Handels GmbH	Gartenrestaurant zum Boca Grande	Bahnhofstrasse 4



OTT
Forstunternehmer
Spezialholzerei
Luzern
079 208 87 51



Preis 698.-

Veloberger

**Velos Skiservice
Mofas Reparaturen**

Schachenstrasse 8
6010 Kriens
Tel. 041 320 35 83
www.veloberger.ch

Bergamont Bikes – Gut und günstig Elektrovelo Cresta Bosch – der Testsieger

Öffentliche Proben von Förderpreisgewinnern

Ab dem 20. März finden in Horw und Luzern die Proben zum Bühnenstück Illusum der Performance Company wunderKpunkt statt (ehem. ArtificialArt Company). Illusum wird zeitgenössischen Tanz, Jonglage, Musik und Film zu einem kleinen Gesamtkunstwerk verbinden.

Gemeinsamer Prozess

Als Preisträger/Innen des Förderpreises der Gemeinde Horw sind alle interessierten Horwinnen und Horwer herzlich eingeladen, den Entstehungsprozess des Stücks mitzuerleben. Dieser spannende, manchmal sprudelnde, manchmal zähe Prozess findet sonst hinter verschlossener Tür statt – dies ist die aussergewöhnliche Gelegenheit, einmal dabei zu sein.

Probeorte

Jeweils mittwochs um 19.00 Uhr (21. März, 28. März und 4. April) sind Interessierte zu



Das Kulturprojekt Illusum erhielt den Förderpreis 2011.

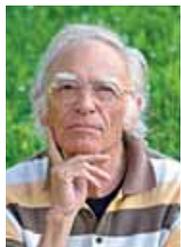
den Proben und einem Gespräch eingeladen. Die Performance Company wunderKpunkt freut sich über den Besuch und die Teilnahme. Probeorte: Zwischenbühne

Horw, Atelier für Tipibau Luzern. Die Wegbeschreibungen und die genauen Zeiten der Proben findet man unter der Homepage www.wunderkpunkt.com.

Kunst- und Kulturkommission lanciert «Horwer Erzählcafé»

Die Kunst- und Kulturkommission Horw lanciert erstmals eine dreiteilige Veranstaltungsreihe mit dem verheissungsvollen Titel «Horwer Erzählcafé». Die Idee der Erzählcafés wurde ursprünglich in Berlin entwickelt. Die Resonanz darauf war derart gross, dass sie mittlerweile in ganz Europa nachgeahmt werden und so die vergessene Erzählkultur wieder aufleben lassen. So werden auch in Horw Gäste eingeladen, die aus dem eigenen Leben und den vielfältigen Berührungspunkten zur Kultur erzählen.

sen: Sie wurde 1935 in Böhmen geboren und zehn Jahre später aus ihrer Heimat vertrieben. Seit 1957 lebt die diplomierte Dolmetscherin in der Schweiz, wo sie diverse Bücher wie beispielsweise «Auf den Kontrapunkt gebracht» (2004), «Mit schwarzem Flügelschlag» (3. Auflage 2005) oder «Beromünster ist weit» (2011) veröffentlicht hat. In Anerkennung ihres Schaffens erhielt sie 2003 den Horwer Kulturpreis.



Hans K. Müller

Pianist/Schauspieler

Als erster Gast ist am **4. März 2012** Hans K. Müller eingeladen, der von den vielfältigen «Bühnen seiner Welt» zu berichten weiss. Episoden aus seiner Zeit als Luzerner Hotelier und Direktor der Hotelfachschule gehören ebenso dazu wie seine Erfahrungen als Schauspieler und Pianist. Seine Lebensphilosophie lässt sich mit folgendem Satz auf den Punkt bringen: «Gastfreundschaft ist eine der ältesten Tugenden der menschlichen Kulturgeschichte.»

Liv Kortina-Bühler, Schriftstellerin

Als zweiten Gast dürfen wir am **25. März 2012** die Autorin Liv Kortina-Bühler begrü-



Franz Bucher

Kunstmaler

Als dritter Gast wird im Horwer Erzählcafé am **29. April 2012** Franz Bucher zugegen sein. Nach seiner Lehre und Arbeit als Dekorationsmaler in Luzern, Basel und Zürich studierte er an der Kunstgewerbeschule in Basel und der Hochschule Luzern.

In seiner Tätigkeit als bildender Künstler ist ein umfangreiches Werk entstanden, das Malerei, Zeichnungen, Holzschnitte, Radierungen, Reliefs sowie Wand- und Glasbilder umfasst. 1993 wurde er mit dem Horwer Kulturpreis ausgezeichnet.

Das Horwer Erzählcafé findet jeweils am Sonntag (4. März; 25. März und 29. April) von 16.30 bis 17.30 Uhr im Restaurant Waldegg statt. Der Eintritt ist frei.

- Konzeption: Benno Bühlmann, Kunst- und Kulturkommission.
- Moderation: Thomas Heeb, Redaktor Regionaljournal Zentralschweiz

GUTSCHEIN
10%

AUF ALLES WASCHBARE

(exkl. Chem. Reinigung) Gültig bis 31. März 2012



Cornelia Infanger · Geschäftsinhaberin

Ringstrasse 7 · 6048 Horw

Tel. +41 41 340 49 14 · Fax +41 41 340 49 15

info@ringwaescherei.ch

Zivilstandsnachrichten

Geburten	27.12.2011	Leonardo Rafael Marmelo Teixeira, Schöngrundstrasse 15
	28.12.2011	Nicolas Bachmann, Technikumstrasse 11
	20.01.2012	Soraya Sarah Giger, Brunnmattstrasse 12
	26.01.2012	Nelio Rafael Biese, Stegenhalde 14
Trauungen	06.01.2012	Pius Bättig und Raphaela Leib, Längacher
Todesfälle	01.01.2012	Marie Rölli led. Trinkler, Kantonsstrasse 65
	07.01.2012	Rosa Aellen led. Güttinger, Kirchfeld
	08.01.2012	Anna Heer led. Defatsch, Kirchfeld
	08.01.2012	Josef Bucher, Schönbühlweg 12
	13.01.2012	Henry Ralf Schein, Tannegrain 2
	15.01.2012	Katharina Bütler, Kirchfeld
	30.01.2012	Urs Peter Klausner, Stirnrütistrasse 38

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	02.03.1932	Moser Ernst, Bireggring 8
	09.03.1932	Veri Spartaco, Altsagenstrasse 6
	19.03.1932	Le-Nguyen Thi, Gemeindehausplatz 6
	28.03.1932	Meier Johann, Untermattstrasse 18
Zum 85. Geburtstag	06.03.1927	Mengis Ferdinand, Stutzstrasse 19
	18.03.1927	Wallimann-Bieri Emma, Hans-Reinhard-Strasse 4
	23.03.1932	Christen-Tschopp Aloisia, Steinenstrasse 25
Zum 90. Geburtstag	19.03.1922	Waldvogel Hans, Kirchfeld
Zum 91. Geburtstag	09.03.1921	Peter Anna, Grüneggstrasse 30
Zum 93. Geburtstag	06.03.1919	Felder-Stalder Hilda, Kantonsstrasse 2
	09.03.1919	Brügger-Stählin Frida, Kantonsstrasse 56
	15.03.1919	Meier-Widmer Ines, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	03.03.1918	Roos-Seeholzer Marie, Kirchfeld
	06.03.1918	Stalder-Sigrist Maria, Bachstrasse 5
Zum 95. Geburtstag	19.03.1917	Hübscher Werner, Riedmattstrasse 7

Ökumenisches Fraue-Znüni

Entlang der Seidenstrasse; ein Reisebericht in Wort und Bild. Vortrag von Marianne Lehmann Hubacher aus Horw am Mittwoch, 7. März um 9.00 Uhr im ref. Kirchgemeinde-saal. Der Begriff Seidenstrasse beflügelt die Fantasie. Kamelkarawanen, orientalische Märkte, die Märchen aus 1001 Nacht. Die Seidenstrasse führt nicht nur durch hohe Gebirge und endlose Wüsten, nein auch durch eine lange Kulturgeschichte. Wir sind ihr ein kleines Stück durch Usbekistan und Kirgisien gefolgt.

Teilkirchgemeinde-Versammlung

Am Freitag, 23. März, 19.00 Uhr im ref. Kirch-gemeindesaal. Dies sind die Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der TKG-Versammlung vom 6. November 2011
5. Jahresbericht
6. Jahresrechnung 2011 und Decharge an Kirchenpflege
7. Erhöhung der Anzahl Kirchenpflegemitglieder
8. Information zu Bauvorhaben
9. selbständige Kirchgemeinde Horw
10. Verabschiedung und Begrüssung Kirchenpfleger

Die Kirchenpflege freut sich auf eine rege Teilnahme. Nach dem offiziellen Teil sind alle zu einem Imbiss eingeladen.

Telefonieren beim Fahren



Unaufmerksamkeit und Ablenkung beim Fahren sind Faktoren, die bei 23 Prozent der Getöteten im Strassenverkehr eine Rolle spielten. Hauptursache waren alle Formen der elektronischen Kommunikation, sowie bei jungen Lenkern die Anwesenheit von Passagieren.

Tipps:

- Unterlassen Sie beim Fahren jede ablenkende Aktivität und fokussieren Sie Ihren Blick auf das Verkehrsgeschehen.
- Verzichten Sie insbesondere auf das Lesen und Schreiben von SMS sowie aufs Telefonieren am Steuer (weder mit Handy noch mit Freisprechanlage).
- Schalten Sie das Handy beim Fahren am besten aus.
- Halten Sie an einem sicheren Ort wenn Sie etwas erledigen müssen, das Sie ablenken könnte.



NEU
MICHÈLE
WÜRSCH

30% RABATT

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie einen Rabatt von 30% auf alle Dienstleistungen (gültig bis Ende April 2012). Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

RENÉE HAUTE COIFFURE
TEL. 041 340 50 48

amrhein gartenbau

Grabpflege und Dekorationen

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Mütter-Väterberatung stellt sich vor



Barbara Wicki berät seit vier Jahren in Horw Eltern in vielfältigen Fragen.

Barbara Wicki berät in der Gemeinde Horw Mütter und Väter. Sie absolvierte ihre Erstausbildung als Pflegefachfrau für Kinder im Kinderspital Luzern. «Während meiner Familienphase wechselte ich für einige Jahre in die Erwachsenenbildung. Seit acht Jahren arbeite ich in der Mütter-Väterberatung der Stadt Luzern und Region und bin seit vier Jahren für die Gemeinde Horw zuständig», sagt Wicki. Sie schloss auch ein Nachdiplomstudium in Mütterberatung HF und das Nachdiplomstudium Erziehungsberatung AAI erfolgreich ab.

Langjährige Tradition

Die Mütter-Väterberatung hat in der Schweiz eine lange Tradition. Sie besteht schon seit über 30 Jahren als Teil des Gesundheitswesens.

Grundlegende Fragen

Ziel der Beratung ist seit vielen Jahren, die Säuglingssterblichkeit zu senken und den

Müttern (die Väter waren noch nicht in die Beratungen integriert) Informationen über Stillen, Schoppenzubereitung und Hygienemassnahmen zu vermitteln. Es kommen Fragen zu Schlafdauer, Geschwisterstreit, Erziehung, Fragen über die richtige Gewichtszunahme, Stillen oder Schoppenernährung. «Ich gebe Informationen zur Hautpflege, zum richtigen Sonnenschutz, Schuhkauf oder zu Kontaktmöglichkeiten in einer Krabbelgruppe», erklärt Fachfrau Barbara Wicki. Auch Fragen zu Fremdbetreuung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zur eigenen Gesundheit werden zunehmend thematisiert. Geblieben ist das Ziel, präventiv zu arbeiten und die Familie im Selbstvertrauen und in der Eigenverantwortung zu stärken. «Ich berate Mütter und Väter, Grosseltern, ab und zu auch Paten, Tageseltern usw. Die Arbeit ist vielseitig, interessant und ich sehe jede Familie als einzigartig und versuche, sie individuell zu beraten und zu begleiten», sagt Barbara Wicki. Die Klienten kommen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, sprechen verschiedene Sprachen und die Zusammenarbeit mit den interkulturellen VermittlerInnen ermöglicht auch bei Sprachbarrieren eine gute Beratung. «Ich arbeite mit den Kinder- und Hausärzten und verschiedenen Fachstellen zusammen und stehe unter Schweigepflicht.»

Beratungsangebote

Die Eltern können zwischen Beratungen während der Telefonsprechstunde, per Mail, Beratungen im Pfarreizentrum, im Schulhaus Spitz oder Beratungen bei den Eltern zu Hause wählen. Die Beratungen sind für Familien mit Kindern bis vier Jahre kostenlos.

Neues aus der Bibliothek «Gackitas Ei»

Was tun Hühner den lieben langen Tag? Sie gackern, flattern, scharren und legen fleissig Eier. Aber gerade das Eierlegen will Gackita einfach nicht gelingen. Doch eines Tages findet das unglückliche Huhn auf einem Spaziergang am Flussufer ein Ei. Voller Hingabe brütet es dieses aus. Doch als die Schale endlich zerspringt, ist Gackita ganz schön erstaunt...

Ein spannendes Figurenspiel voller Überraschungen, passend zur Frühlingszeit, frei nach dem Bilderbuch «Gackitas Ei» von Antonella Bolliger-Savelli. Inszenierung: Claudia Wernli und Natalie von Mandach. Für Kinder ab 4 Jahren. Mittwoch, 28. März 2012, 14.00 Uhr, Gemeindebibliothek Horw, Eintritt frei, beschränkte Platzzahl. Bei Bedarf 2. Vorstellung um 15.30 Uhr.



Gackitas Ei: Ein Figurenspiel für Kinder ab vier Jahren.

Persönliche Beratung

Telefonsprechstunde: täglich unter 041 228 90 30. Montag und Mittwoch von 8.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 9.30 Uhr, info@muetterberatung-luzern.ch

Beratungen im Pfarreizentrum und Spitz mit Anmeldung von 13.00 bis 16.30 Uhr, in der Regel jeden dritten (bitte Ausschreibung beachten) Montag im Monat ist eine Beratung ohne Anmeldung im Pfarreizentrum Horw. Zudem bietet Barbara Wicki 1 Mal im Monat im Pfarreizentrum am Donnerstagmorgen von 10.00 bis 12.30 Uhr Beratungen mit Anmeldung an. Hausbesuche: nach telefonischer Vereinbarung.

14 verschiedene Burger

Hauslieferdienst

Kebab

Pizza

Pizzas zum mitnehmen
Fr. 3.00 günstiger



McOne
BURGERLAND

Restaurant & Bar
Bahnhofstrasse 7 · CH-6048 Horw
Tel. 041 340 05 01

Herzlich Willkommen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
09.00 - 00.30 Uhr

Samstag
09.00 - 00.30 Uhr

Sonntag
09.00 - 23.00 Uhr

GUTSCHEIN
10% Rabatt

Bei Ihrem nächsten Besuch ab Fr. 50.- schenken wir Ihnen 10 %
Pizza · Kebab · Take-Away · Mc1One, 6048 Horw

Die Gemeinde Horw an der HOGA12

Die Gemeindeverwaltung Horw zeigt der Bevölkerung an der kommenden Horwer Gewerbeausstellung (HOGA) zwei laufende Projekte. Einerseits sind die neusten Pläne für das neue Oberstufenschulhaus ORST zu sehen. Verschiedene Modelle zeigen, wie die Schule der Zukunft aussehen wird. Erstmals zu sehen ist auch eine elektronische Wandtafel, die heute immer mehr in den Schulzimmern Einzug hält und neue Unterrichtsformen ermöglicht.

Experten und Gemeinderäte anwesend

Ein zweiter Schwerpunkt an der HOGA ist das Projekt Südbahnhof. Mit der Bewilligung des Bebauungsplans durch den Luzerner Regierungsrat nimmt das Projekt eine entscheidende Hürde. Wie geht es nun weiter mit den ehrgeizigen Plänen der Gemeinde? Die Besucherinnen und Besucher des Gemeindestandes erhalten von Fachleuten und Experten der Gemeinde persönlich Auskunft. Auch die fünf Horwer Gemeinderäte stehen abwechselnd für Fragen zu beiden Projekten gerne zur Verfügung.



Vor vier Jahren präsentierten Lernende vom Kirchfeld ihr Können und Wissen an der HOGA08.

räte stehen abwechselnd für Fragen zu beiden Projekten gerne zur Verfügung.

Die Horwer Gewerbeausstellung HOGA findet vom Freitag, 23. März bis Sonntag, 25. März 2012 in der Horwerhalle statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Eco-Drive Technik

Mit den vier Eco-Drive-Regeln lässt sich bis zu 15 Prozent Treibstoff sparen:

- im höchstmöglichen Gang und bei tiefer Drehzahl fahren
- so früh wie möglich hochschalten und so spät wie möglich runterschalten
- zügig beschleunigen
- vorausschauend, gleichmässig fahren um unnötige Brems- und Schaltmanöver zu vermeiden

Weitere Informationen: www.ecodrive.ch

Wer das sparsame, umweltbewusste Fahren ausprobieren möchte, hat eine gute Gelegenheit an der HOGA beim Testfahren im Simulator.

Gemeinde Horw freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Stand 53. Eine weitere Attraktion befindet sich auf dem Schulhausplatz: Der Eco-Drive-Simulator.

Feuerwehr Horw ehrt Kameraden

Anfangs Februar fand im Pfarreizentrum die traditionelle Agathafeier der Feuerwehr Horw statt. Am Morgen trafen sich aktive und ehemalige Feuerwehrangehörige zur Rechnungsablage der Brandcorpsbruderschaft im Feuerwehrgebäude. Der Auftakt der Feier bildete die Andachtsfeier in der Zentrumskapelle. Dieses Jahr entführte der Lösch- & Rettungszug 3, unter der Leitung von Heiri Felix und Pius Gomer, ins warme, aber nicht ganz ungefährliche Agathinien. Der Pfarreisaal wurde regelrecht in einen Dschungel verwandelt. Die Organisatoren scheuten keinen

Aufwand und errichteten quer durch die Saal eine richtige Hängebrücke und verkleideten sich als «Agathinianer». Das Programm der Forschungsreise war gespickt mit vielen Showeinlagen, die den offiziellen Teil der Feier, wie den Kommandantenrapport, die Ehrungen, die Ansprache des Einwohnerratspräsidenten prima ergänzten. Die Agathafeier 2012 wird der Feuerwehr Horw für immer in Erinnerung bleiben, nicht zuletzt wegen dem Brandalarm um 23.30 Uhr, der viele plötzlich aus der fröhlichen Stimmung hinaus in die winterliche Kälte riss.



Folgende Kameraden wurden für ihren Feuerwehrdienst geehrt: Für 10 Dienstjahre: Oblt Felix Heinrich, Sdt Studhalter Thomas (nicht auf dem Bild), Lt Zingg Michael; für 15 Dienstjahre: Wm Hollbach Rolf; für 20 Dienstjahre: Oblt Meyer Beat; für 25 Dienstjahre: Kpl Buholzer René, Sdt Heer Martin.

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

neuer
Laden
neue
Werkstatt

Samstag 10. März 2012 | 9.00-16.00 Uhr

ein Blick hinter
die Kulissen

Tag der offenen Türen



VELOCIPED

mehr Velo

●
Werkstatt Ersatzteile Café | Luzernerstr. 16 | Kriens | 041 329 10 40
Laden Velos Zubehör | Luzernerstr. 4 | Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch

Horw wählt am 6. Mai 2012

Am 6. Mai 2012 finden die Neuwahlen für den Einwohnerrat, den Gemeinderat sowie die Schulpflege statt.

Gemeinsamer Versand

Politische Parteien und Gruppierungen wie auch andere Stimmberechtigte, die sich direkt an den Neuwahlen beteiligen, können sich einem gemeinsamen separaten Versand von Propagandamaterial in der Gemeinde Horw anschliessen. Die Gemeindeganzlei organisiert einen gemeinsamen Wahlversand, sofern sich daran mindestens zwei, im Einwohnerrat Horw vertretene politische Parteien, beteiligen. Der gemeinsame Wahlversand wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Horw zugestellt.

Internet und Blickpunkt

Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich ausserdem in der Blickpunkt-Ausgabe April der Horwer Bevölkerung vorstellen. Als dritte Möglichkeit können sich alle Kandidatinnen und Kandidaten des Kantons Luzern im Online-Wahlkampfmodul unter <http://www.horw.ch/kandidaten> eintragen und mit einem Foto präsentieren. Detaillierte Informationen erteilt gerne Irene Arnold, Gemeindeganzleier-Stellvertreterin, Telefon 041 349 12 55, irene.arnold@horw.ch.

Wahlporträts im Blickpunkt



Zu den Wahlen vom 6. Mai erscheint eine Sonderausgabe des «Blickpunkt». Jede Kandidatin und jeder Kandidat hat Anrecht auf ein Porträt in der Gemeindezeitung. Da die Daten zwischen Redaktionsschluss, Korrektorat, Druck und Versand sehr knapp sind, bitten wir, folgende Vorgaben zu beachten:

- Einsendeschluss: **Montag, 19. März, 12.00 Uhr.** Zu spät eintreffende Porträts können nicht berücksichtigt werden.
- Anzahl Zeichen einhalten (Beiträge inkl. Leerschläge)
- Zu lange Porträts werden ohne Rücksprache gekürzt. (**Gemeinderat: 1600 Zei-**

chen, Schulpflege: 590 Zeichen, Einwohnerrat: 500 Zeichen)

- Porträt-Foto in höchstmöglicher Auflösung per E-Mail zustellen (mindestens 1 MB, nicht auf E-Mail-Format anpassen!)
- Foto-Beschriftung: Name_Vorname_Partei_Listenplatz Muster_Peter_LDU_02
- E-Mail senden an: blickpunkt@horw.ch
- Alle Porträts wenn möglich zusammen via Parteisekretariat einsenden.

Der Aufbau der Porträts:

- Vorname und Name, Jahrgang, Partei (bisher/neu)
- Am Anfang des Porträttextes: Beruf, Zivilstand, Anzahl Kinder, Hobbies und Tätigkeiten

Weitere Informationen finden Sie unter www.horw.ch/blickpunkt oder erhalten Sie bei Fabienne Vogel (041 349 12 52) oder Romeo Degiacomi (041 349 12 59).

Inserate

Für Fragen zu Inseraten wenden Sie sich bitte an Eicher Druck AG, Roland Eicher, Telefon 041 340 16 47 oder r.eicher@eicherdruck.ch. Er berät Sie gerne. Alle Informationen zu den Inseratarifen finden Sie auch unter www.horw.ch/blickpunkt

Termine

- Inserateschluss ist am Donnerstag, 15. März, 8.00 Uhr
- Redaktionsschluss Porträts: Montag, 19. März, 12.00 Uhr
- Erscheinungsdatum: Freitag, 30. März 2012.

Abstimmungen im März

Am 11. März 2012 wird in der Gemeinde Horw über zwei Vorlagen abgestimmt. Einerseits geht es um den Ausbau der Kastanienbaumstrasse im Abschnitt Buholz bis Schwanden mit einer Neugestaltung des Knotens Buholz. In den Kosten von 2,8 Millionen Franken ist die Erneuerung der Siedlungsentwässerung und Wasserleitungen enthalten. Andererseits wird über die Sanierung des Gemeindehauses mit Kosten von 6,8 Millionen Franken befunden. Das Gemeindehaus aus den 1970er-Jahren soll den heutigen Anforderungen an Energieeffizienz angepasst werden. Mit der Sanierung soll es auch kundenfreundlicher und sicherer werden.



Fischauge

Der Kanton Luzern steht derzeit ohne Budget da. Folge davon ist, dass zahlreiche Projekte, Publikationen und Kampagnen ins Stocken geraten sind. Ich habe dies selbst bei drei Projekten erlebt, die kurzerhand gestoppt wurden. Auch im Blickpunkt erscheint in dieser Ausgabe ein geplanter Bericht nicht, weil der Kanton bei der Energieberatung derzeit kürzer tritt. Nicht so schlimm, werden Sie sagen. Trotzdem gibt mir die Sache zu denken, weil ich Berufskollegen kenne, deren Aufträge und Verträge über Nacht gestrichen wurden.

Ein findiger Geschäftsmann baute kürzlich eine Schneebar und verwendete den Schnee von Nachbars Wiese. Nur dumm, dass Herr Nachbar ausgerechnet am kommenden Wochenende ein Skirennen durchführen wollte, nun aber zu wenig Schnee dafür hatte. Daraufhin entbrannte ein heftiger Streit, den nun ein Gericht beurteilen muss. Was denken Sie. Wem gehört der Schnee? Wirklich dem Bauern oder Landbesitzer, auf dessen Wiese sich der Schnee befindet?

Zum Zeitpunkt, als ich diese Kolumne schreibe, beginnt die Fasnacht 2012. Die «rüüdige Täg», die ideenreichen Masken und Sujets, das närrische Treiben, die Guggenmusigen, Zünfter, Umzüge, Traditionen... Einfach herrlich, dass es einmal im Jahr diese kreative und faszinierende Zeit gibt, weit weg von Mainstream, Ausverkauf und Status. Und wem Fasnacht gar nicht sagt, der konnte ja abtauchen.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischaug.blickpunkt@horw.ch



Das Eglipaar Ruedi I. und Alma sowie die Mitglieder der Eglipaar Zunft wurden am Schmudo traditionellerweise im Gemeindehaus empfangen.

■ Südbahnhof

Der Luzerner Regierungsrat hat den Bebauungsplan für die Zentrumszone Bahnhof Horw bewilligt. Die vier Beschwerden von Grundeigentümern und Anstössern wurden abgewiesen. Für die Gemeinde Horw ist dieser positive Entscheid von hoher Bedeutung. Somit kann die Gemeinde zusammen mit privaten Eigentümern die Planung des Projekts «Südbahnhof» fortführen. Seitens der Gemeinde geht es nun auch um die Planung von zwei wichtigen Infrastrukturprojekten: Einen neuen Bahnhofplatz mit Busterminal sowie einen neuen Stadtpark im Gebiet des neu zu schaffenden «Eichenplatzes».

■ Aktuelle Vorstösse

FDP-Einwohnerrat Matthias Bucheli und Mitunterzeichnende verlangen vom Gemeinderat einen aktiven Beitrag zum Stromsparen. Analog der Gemeinde Igis-Landquart soll das Strassennetz mit stromsparenden LED-Strassenlampen ausgestattet werden. Nun soll in Horw das jährliche Einsparpotenzial berechnet und die Kosten einer integralen oder gestaffelten Umstellung auf LED aufgezeigt werden.

■ Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 3. März 2012 statt. Sie wird von den Jungwacht-Ministranten Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrrichtabfuhr deponiert werden. Das heisst, dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

■ Einwohnerrat

Die nächste Sitzung des Einwohnerrats Horw findet am Donnerstag, 15. März 2012, um 16.00 Uhr im Pfarreizentrum statt. Behandelt werden unter anderem der Projektionskredit Oberstufenschulhaus, das Musikschulreglement sowie der Planungsbericht Reklamerichtlinien. Die Sitzung ist öffentlich.

■ Sportlerehrung

Zum 8. Mal laden der Gemeinderat und die Sportkommission die Horwer Bevölkerung zur Sportlerehrung ein. Im vergangenen Jahr haben erfreulicherweise mehrere Horwerinnen und Horwer hervorragende Leistungen in verschiedenen Disziplinen erbracht. Diese Sportlerinnen und Sportler werden am Mittwoch, 28. März 2012, 19.00 Uhr, im Foyer des Gemeindehauses vom Gemeinderat und von der Sportkommission geehrt.

KATH.
KIRCHGEMEINDE
HORW



Für die **Unterstützung des Präsidiums im Kirchenrat** und für die Mithilfe im **Kirchgemeindeamt** suchen wir auf 1. Juni 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufm. Angestellte/n (40 – 50%)

Ihr Aufgabenbereich:

- Protokollführung im Kirchenrat
- Unterstützung des Präsidiums in administrativen und organisatorischen Belangen
- Mithilfe im Kirchgemeindeamt (nachmittags)
- Betreuung des Kirchgemeinearchivs

Unsere Anforderungen:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Selbständige, exakte Arbeitsweise und stilsicheres Deutsch
- Kenntnisse in der Protokollführung
- Kenntnisse in MS-Office Programmen
- Positive Einstellung zur Kirche

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 5. März 2012 an das Kirchgemeindeamt Horw, Heiner Furrer, Neumattstrasse 3, 6048 Horw. Ihre Fragen beantwortet Heiner Furrer, Personalverantwortlicher, gerne unter Telefon 079 681 42 14 oder E-Mail: kirchgemeindeamt@kathhorw.ch.

SP

Wohnen für alle? Wohnen für alle!

Wer kann sich eine neue Wohnung in Horw noch leisten, wenn eine 4-Zimmer-Wohnung mit 120 qm pro Monat 2800 Franken kostet? Im Kanton Luzern sind rund 62 Prozent der Bevölkerung Mieter. Dieser Anteil liegt in Horw und Umgebung noch etwas höher, nämlich bei etwa zwei Dritteln. Denn Horw ist eine attraktive Wohngemeinde, auch und gerade für Familien. Und dies soll so bleiben – oder? Aber die Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt ist gegenläufig:

- Günstige, zahlbare Wohnungen sind rar und werden von ihren Bewohnern selten freigegeben.
- Neubauwohnungen sind grundsätzlich fast unerschwinglich, da die Land- und Baukosten hoch sind und keine Beruhigung in Sicht ist.
- Sanierete Wohnungen aus den 1950er bis 1970er Jahren sind verhältnismässig teuer, haben oft unpraktische Grundrisse, sind (zu) klein und haben meistens wenig Charme.

Beim aktuellen Leerwohnungsstand von unter 1 Prozent kann der freie Markt keine vernünftige Wohnungsversorgung mehr gewährleisten. Das heisst die öffentliche Hand hat alles daranzusetzen, dass z.B. Wohnbaugenossenschaften günstigen Wohnraum anbieten können. Hier kann die Gemeinde an anerkannte Wohnbauträger Land zu einem günstigen Baurechtzins abtreten und über flankierende Massnahmen oder Auflagen sicherstellen, dass Mietwohnungen günstig für das entsprechende Zielpublikum angeboten werden können und dass trotzdem langfristig nachhaltig investiert wird. Mit solchen Massnahmen und Auflagen meinen wir z.B. maximale Wohnflächen, moderater Ausbaustandard aber auch Vorgaben für ressourcensparendes Bauen in Minergie-P- oder Minergie-A-Bauweise. Gerade im Zentrum sind attraktive Wohnla-

gen vorhanden, die sowohl für die Generation 60plus als auch für junge Familien zugeschnitten werden sollten, sei es auf gemeindeeigenen Parzellen oder auch im Entwicklungsgebiet Südbahnhof. Gerade dort ist leider zu befürchten, dass der Investorenwettkampf zu Angeboten im höheren Komfortsegment und damit zu sehr hohen Mietzinsen führen wird. Doch nur mit den nötigen Leitplanken für eine familienfreundliche und differenzierte Wohnungspolitik kann Horw sein Versprechen als familienfreundliche und einzigartige Gemeinde auch für die Zukunft einlösen: Wohnen für Alle!

SVP

Die Referenden vom 11. März

Während sich kaum eine Stimme für die überflüssige Sanierung der Kastanienbaumstrasse erhebt, setzt sich eine linksgerichtete Gruppierung für die überrissene Sanierung des Gemeindehauses ein. Mit der wohlfeilen Behauptung «Das Gemeindehaus kann und soll jetzt saniert werden» bleibt sie jede Begründung für deren Notwendigkeit schuldig und beweist lediglich ihre erschreckende Inkompetenz bezüglich des prekären Finanzhaushaltes unserer Gemeinde. Tatsache bleibt: Eine Ausgabe von 6,8 Mio. Franken auf Pump im jetzigen Zeitpunkt ist in keiner Weise zu verantworten.

Abstimmungsparolen zum 11. März

- 6 Wochen Ferien für alle: Nein
- Bauspar-Initiative: Ja
- Regelung der Geldspiele: Ja
- Buchpreisbindung: Nein
- Zweitwohnungen: Nein
- Abschaffung Pauschalbesteuerung/ Gegenentwurf: Nein
- Lesen Sie die Abstimmungsbroschüre. Es lohnt sich.

Vorschau Gemeinderechnung 2011

Im Lob- und Preis-Blatt unseres Gemeinderates vom letzten Monat steht geschrieben, was bereits zu erwarten war. Die Rechnung 2011 wird ungefähr im Rahmen des Budgets abschliessen, was vorallem auf die beharrlichen Bemühungen unserer Einwohnerratsfraktion und anderer bürgerlicher Kräfte zurückzuführen ist. Erneut wird der Ausdruck «Punktlandung» aus der politischen Mottenkiste hervorgeholt, welche diesmal die Steuereinnahmen betreffen soll. Wo keine Punktlandung gelang, werden wir nach Vorlage der Rechnung noch sehen. Das voraussichtlich «gute» Jahresergebnis, welches zweifellos belegt wird, dass Horw derzeit kein Bargeld für Zukunftsprojekte erarbeiten kann, beweist nur eines: dass die «Vorwärtsstrategie» eine sinnlose Worthülse ist und deshalb für die Zukunft unserer Gemeinde keinerlei Bedeutung hat.

CVP

Aufgaben lösen statt aufschieben – Aufschieben wird teurer

Nach 32 Jahren ist das Gemeindehaus sanierungsbedürftig und muss den heutigen Bedürfnissen und auch den heutigen gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden. Die Sanierung des Gemeindehauses lässt sich nicht beliebig lange aufschieben. Wegen der Zugänglichkeit ist es sinnvoll, die Arbeiten vor der Realisierung weiterer Bauten im Ortskern und vor der Sanierung des Oberstufenschulhauses anzupacken. Der Zeitpunkt ist günstig und die Finanzierung tragbar.

Die CVP unterstützt die Sanierung des Gemeindehauses und sagt JA zu:

- Werterhaltung
- Sicherheit
- Energie sparen
- Kundenfreundlichkeit
- Effizienter Verwaltung (Integration Baudepartement)

Aufgaben lösen statt aufschieben – Aufschieben ist gefährlich

Die Kastanienbaumstrasse ist schon lange in einem sehr kritischen Zustand. Ein Ausbau (angemessene Verbreiterung) drängt sich auf. Das vorliegende Projekt umfasst die Sanierung des Strassenabschnittes vom Buholz bis Eingang Kastanienbaum sowie Anpassungen am Verkehrsknoten Buholz. Im Fokus steht dabei die Verkehrssicherheit. Nicht nur die Strasse selber, sondern auch die Wasserleitungen aus dem Jahr 1936 müssen erneuert werden. Die Leitungen der Siedlungsent-

Fortsetzung auf Seite 18

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.



**EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

Fortsetzung von Seite 17

wässerung zeigen einige Mängel auf und die Werkleitungen müssen ergänzt oder erneuert werden. Die CVP unterstützt die Sanierung und sagt JA zu:

- Angemessener Erschliessung von Kastanienbaum
- Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Freie Fahrt für den öffentlichen Verkehr
- Erneuerung der Trinkwasserleitungen
- Werterhaltung unserer Grundinfrastruktur

Die CVP empfiehlt Ihnen bei der Abstimmung vom 11. März 2012 die beiden kommunalen Vorlagen anzunehmen.

HOGA

Ende März findet die beliebte Horwer Gewerbeausstellung HOGA statt. Die CVP verzichtet diesmal auf einen eigenen Stand. Wir werden aber trotzdem präsent sein. Ganz nach dem Motto «CVP – wir tun etwas!» haben wir uns entschlossen, den Kinderhort zu sponsern.

Wahlen 2012

Anlässlich der Nominationsversammlung vom 8. Februar hat die CVP für den Gemeinderat Manuela Bernasconi (bisher) und Hans-Ruedi Jung nominiert. Für die Schulpflege wurden Peter Thalman und Martin Wicki als Präsident bestätigt. Für den Einwohnerrat konnten 12 Personen nominiert werden. Nachnominierungen sind hier noch möglich. Wir wünschen allen Kandidierenden viel Erfolg.

FDP

Gemeinderatswahlen 2012

Die FDP hat an ihrer Generalversammlung einstimmig beschlossen, am 6. Mai 2012 mit einem «sportlichen Tandem» in die kommenden Gemeinderatswahlen zu gehen. Einerseits mit dem seit 2006 amtierenden und erfolgreichen Gemeindepräsidenten und Schulverwalter Markus Hool, 60 Jahre alt, diplomierter Bauingenieur ETH und andererseits mit der bisherigen Einwohnerrätin Ruth Strässle-Erismann, 52 Jahre alt, Innenarchitektin/Logistikerin. Ein sportliches Team darum, weil beide dem Marathon mit Begeisterung verbunden sind, Ruth Strässle als aktive Läuferin und Markus Hool als OK Präsident des Lucerne Marathon. Ruth Strässle soll die nach 16 Jahren zurücktretende Susanne Heer, Leiterin Sicherheitsdepartement, ersetzen.

Nomination Schulpflege und Einwohnerräte

Für die Wahl in die Schulpflege wurde Sandra Muggli-Engeler wieder nominiert. Sie ist

bereits seit vier Jahren Schulpflegerin für die FDP. Folgende bisherige Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte wurden an der GV auch einstimmig wieder nominiert: Ruth Strässle-Erismann, Matthias Bucheli, Ulrich Nussbaum, Urs Rölli und Marcel Wirz. Inzwischen konnten Barbara Binggeli und Sabine Eicher-Lütolf nachnominiert werden. Die FDP geht offensiv und positiv gestimmt, mit Kopf, Herz und Hand in den Wahlkampf. Alle Nominierten freuen sich in den kommenden Wochen, bei verschiedenen Gelegenheiten mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen.

Parolenfassung zu den Abstimmungsvorlagen

An der Volksabstimmung vom 11. März 2012 können die Stimmberechtigten über die Sanierung des Gemeindehauses und über den Ausbau der Kastanienbaumstrasse im Abschnitt Buholz – Schwanden und die Neugestaltung beim Knoten Buholz abstimmen. Das Gemeindehaus aus den Siebzigerjahren ist sanierungsbedürftig. Mit der geplanten Renovation werden Risiken wie Personenschutz, Brandschutz, Betriebsausfall und Erdbebensicherheit reduziert und die Energieeffizienz verbessert. Das Gemeindehaus wird in seiner äusserlichen Erscheinung gleich bleiben. Die Sanierung wurde vom Einwohnerrat dem obligatorischen Referendum unterstellt, damit die Stimmberechtigten über das Gemeindehaus entscheiden können. Nach einer lebhaften Debatte an der Generalversammlung mit vorheriger Besichtigung votierten die Horwer Liberalen mit einem klaren JA für die Sanierung des Gemeindehauses. Der Ausbau der Kastanienbaumstrasse, gemäss Beschluss Gemeinderat und Einwohnerrat, bedeutet, dass die Verkehrssicherheit für alle mit minimalen Verbesserungen, inklusive Sanierungen von Wasserleitungen und Beleuchtung, besser wird. Gegen diesen

Beschluss wurde das Referendum ergriffen. Das Komitee findet die Redimensionierung des Knotens sei überflüssig und der Ausbau Luxus, Horw könne sich das aus finanzieller Sicht nicht leisten. Die Mehrheit der Versammelten sprach sich für ein NEIN für den Ausbau der Kastanienbaumstrasse aus.

L2O

Etwas anderer Sonntagsspaziergang

Jugendliche, Familien mit Kindern und Menschen im Alter – diesen drei Bevölkerungsgruppen und ihren Bedürfnissen widmet sich die L2O auf einem kleinen Spaziergang im Horwer Zentrum. Wir begegnen Menschen in verschiedenen Lebensphasen, die uns Einblick in ihren Alltag und in ihre Lebenssituation geben. Fachpersonen, die sich mit diesen Menschen befassen, erzählen an drei verschiedenen Orten von ihrer Arbeit und berichten von ihren Erfahrungen.

- Im Betagtenzentrum Kirchmättli begegnen wir einer älteren Person. Wie leben Menschen im Alter? Was schätzen sie und was bereitet ihnen Schwierigkeiten?
- Auf dem Spielplatz lernen wir eine Familie kennen. Was macht ein gutes Lebensumfeld aus und was bedeutet es für die Entwicklung der Kinder? Titus Krummenacher, Leiter der Fachstelle «Familie plus», erzählt aus seinem vielseitigen Bereich.
- Im Oberstufenschulhaus setzen wir uns mit Jugendlichen und ihren Träumen, Wünschen und Möglichkeiten im öffentlichen Raum auseinander. Wie sehen die Schüler und Schülerinnen die neu eingeführte Schulsozialarbeit? Brigit Schild, Horwer Schulsozialarbeiterin, gibt uns Einblick in ihre Arbeit.

Am Schluss lassen wir uns bei einem Apéro mit Musik verwöhnen. Dieser etwas ande-

NEU IN HORW

«Gesundheit ist nicht alles –
aber ohne Gesundheit ist alles nichts»

KARIN SCHÜPBACH
TRAINING UND THERAPIE



- **Personal-Training: kostenlose Probelektion**

inkl. Beratung / Auch für Senioren-/Innen geeignet!

- **Relaxmassage / Sportmassage / Shiatsu**

10 % Eröffnungsrabatt (gültig bis 30. März 2012)

Ich freue mich, Sie kennenzulernen

Karin Schüpbach · Med. Masseurin SRK · Dipl. Shiatsu-therapeutin
Praxis für Training & Therapie · Ebenaustrasse 22 · 6048 Horw

www.ks-tt.ch · info@ks-tt.ch · Telefon 078 711 63 24

re Sonntagsspaziergang findet am Sonntag, 4. März statt, von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr. Treffpunkt ist beim Eingang zum Betagtenzentrum Kirchmättli, Kantonsstrasse 65. Die L2O freut sich, mit Ihnen unterwegs zu sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Vormerken das Datum des nächsten L2O-Themenanlasses: Bachexkursion, 31. März, von 14.00 bis 16.00 Uhr. Weitere Informationen auf www.l2o.ch.

Abstimmungsempfehlungen der L2O

Gemeinde Horw – Ja zur Sanierung des Gemeindehauses: Das Gemeindehaus kann und soll jetzt saniert werden. Eine Sanierung ist unausweichlich. Denn «nichts machen» und weiter zuwarten ist wohl für die Gemeinde die teuerste Variante. Der heutige Zustand des Gemeindehauses entspricht nicht mehr den aktuellen baulichen Anforderungen. Vor allem aus energetischer Sicht und wegen der mangelhaften Gebäudetechnik (Feuer, Erdbeben und technische Infrastruktur) ist das Gemeindehaus sanierungsbedürftig.

Ja zur Sanierung der Kastanienbaumstrasse: Die Kastanienbaumstrasse wird mit der Sanierung sicherer. Der Kreisel Buholz und die Kastanienbaumstrasse bis Schwanden sollen neu gestaltet werden. Diese langfristige Investition von 2,9 Mio. Franken (wovon 0,6 Mio. für Wasserleitungen und Siedlungsentwässerung) ist gerechtfertigt und sinnvoll. Die Schülerinnen und Schüler, die nach Kastanienbaum fahren, sind weniger gefährdet und der öffentliche Verkehr erhält eine bessere Durchfahrt. Aus- und Umbauten von Strassen sind für die L2O immer ein heikles Thema. In diesem Fall überwiegen die Vorteile!

Kanton Luzern – Ja zur Volksinitiative «für die Abschaffung der Pauschalbesteuerung»; **Nein** zum Gegenvorschlag; Stichfrage: Initiative ankreuzen.

Leserbriefe

Sanierung der Kastanienbaumstrasse – notwendig oder nur wünschbar?

Horwer Finanzlage auf schiefer Bahn. Die Kastanienbaumstrasse soll für 2,9 Millionen Franken saniert werden. Dies in einer Zeit der knappen Finanzen. Die Gemeinde Horw kann die laufenden Ausgaben seit fünf Jahren nicht mehr mit den ordentlichen Steuereinnahmen bezahlen und muss die Defizite über eine Anhäufung der Schulden decken, die so dauernd anwachsen. Auch in Griechenland wurde das lange so praktiziert und hat zu kaum mehr lösbaren Problemen geführt. Der Kunstgriff, Defizite über den Verkauf von Liegenschaften zu finanzieren, kann auch bei uns nicht gut gehen. Da werden, nach unserer Meinung, tiefgreifende Probleme schöngeredet. Diese Probleme müssen durch ein frühzeitiges sparsameres Haushalten grundsätzlicher angegangen werden.

Die Gemeinde, insbesondere der Einwohnerrat, muss sich besser überlegen, was in einer solchen Situation noch wirklich notwendige Investitionen sind. Nicht dringende Projekte sind zurückzustellen bis die Finanzlage verbessert werden kann. Eine Sanierung der Kastanienbaumstrasse kann problemlos um einige Jahre zurückgestellt

werden. Sie ist bestenfalls wünschbar – nicht notwendig. Die Groupe Politique 60plus empfiehlt deshalb ein Nein zur Sanierung der Kastanienbaumstrasse.

Markus Gisler, Groupe Politique 60plus Horw

Personenschutz im Gemeindehaus

Das gut erhaltene Gemeindehaus soll für sage und schreibe 6,8 Millionen umgebaut werden. Im Antrag des Gemeinderates wird auf den ungenügenden Personenschutz hingewiesen und dieser als eines der Sanierungsziele festgelegt. Gleichzeitig will der Gemeinderat die grösste Sicherheit, welche uns durch den sich im Gemeindehaus befindenden Polizeiposten geboten wird, in einen Neubau an der Allmendstrasse auslagern und so den beträchtlichen Mietertrag anderen überlassen. Den Wegzug des Polizeipostens leichtfertig in Kauf zu nehmen, ist völlig unverständlich. Die Präsenz der Ordnungshüter im Gemeindehaus ist die beste Sicherheit, die es überhaupt gibt. Somit muss unter allen Umständen darauf tendiert werden, dass die Polizei Horw im Gemeindehaus verbleibt und den für ihre Bedürfnisse notwendigen Raum erhält.

Die heutigen Fremd-Schulden bei Banken etc., welche durch die Gemeinde zu verzinsen sind, betragen im Moment 42 Millionen und sollen gemäss Finanzplan bis ins Jahr 2017 auf fast 100 Millionen ansteigen. Ohne die geplanten Landverkäufe würden die Schulden der Gemeinde noch viel massiver anwachsen.

Fortsetzung auf Seite 20

Per sofort zu vermieten in Horw / LU
2 1/2-ZW und 3 1/2-ZW
 An der Schulhausstrasse; mitten im Dorfzentrum und trotzdem sehr ruhig; Neue Küche mit Granit, Geschirrspüler, etc.; Neues Bad; Moderner Eichenparkett. Geniessen Sie den Feierabend auf dem Balkon mit Sicht auf Pilatus.

2 1/2-ZW Miete CHF 1'420.- inkl. NK
3 1/2-ZW Miete CHF 1'650.- inkl. NK

jasmine frei - tel 041 249 21 27
www.marbetimmobilien.ch

Neu in Horw

Swiss Akupunktur
 Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

GUTSCHEIN

für eine Gratis Probebehandlung inklusive Puls- und Zungendiagnose und 40 Minuten Akupunktur.

(nicht kummulierbar) Gültig bis 31.03.2012

Swiss Akupunktur Center
 Kantonsstrasse 71, 6048 Horw
 Telefon 041 340 29 64

Leiden Sie unter: **Heuschnupfen, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Schlaflosigkeit, Hautkrankheiten, Magen-Darmbeschwerden, Depressionen oder Wechseljahresbeschwerden etc.?**

Akupunktur kann Ihnen helfen.

Besuchen Sie uns in der neuen Praxis für traditionelle Chinesische Medizin in Horw. Unsere Fachärztin für TCM verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in China. Sie ist mit einer Alternativ-Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt.

Unsere Praxis befindet sich im Zentrum von Horw (gleiches Gebäude wie Coiffeur Steiner). Mit guten Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Bushaltestelle Linie 20: Kirchweg

Swiss Akupunktur Center Kantonsstrasse 71 6048 Horw
 Tel. 041 340 29 64 Fax 041 340 59 64 www.swissaku.ch info@swissaku.ch

Fortsetzung von Seite 19

In dieser Situation gilt es, Wünschbares vom Notwendigen zu trennen. Die werterhaltende Renovation, insbesondere die Isolationen an Dächern, Fenstern sowie der Sonnenschutz etc. sollen vorgenommen werden. Diese Arbeiten können in bester Qualität für ca. 2 Millionen realisiert werden. Sagen sie deshalb am 11. März Nein zur vorliegenden LUXUS-Vorlage.

Robert Odermatt, Einwohnerrat SVP

Kastanienbaumstrasse – Wünschbar oder notwendig?

Die SVP hat bereits anlässlich des Planungsberichts zur Kastanienbaumstrasse die Verbreiterung der Strasse kritisiert. Die Strasse wird gemäss Verkehrszählung nur von rund 2000 Fahrzeugen pro Tag befahren (Schnitt ca. 80 Fahrzeuge pro Stunde). Die Strasse ist sicher und erfüllt Ihren Zweck und muss nicht vollständig saniert werden. Der Gemeinderat und eine Mehrheit des Einwohnerrates sehen dies anders. Die Strasse, der Rad- und Gehweg und auch die Kreuzung Buholz sollen für luxuriöse 2,9 Millionen Franken saniert werden.

Ich bin klar für eine Sanierung und Verbreiterung des Rad- und Fussweges um die Sicherheit von Fussgängern und Velofahrern zu verbessern. Diese kann mit deutlich weniger Mitteln realisiert werden. Eine Verbreiterung der Strasse verleitet nur zu schnellerem Fahren, was durch Gegenmassnahmen dann wieder teuer bekämpft werden muss. Damit Busse problemlos kreuzen können, was äusserst selten vorkommt, können kostengünstig ein oder zwei zusätzliche Ausweichstellen erstellt werden. In der momentanen Finanzlage mit grossen anstehenden Investitionen (Südbahnhof, ORST und Diverses mehr) gilt

es, das Notwendige vom Wünschbaren zu trennen und den sogenannten «Horwer Standard» zurückzubinden. Der Ausbau der Kastanienbaumstrasse gehört klar zum Wünschbaren. Sorgen Sie für eine nicht noch höher verschuldete Gemeinde und stimmen Sie am 11. März 2012 Nein.

Marcel Zimmermann,
Einwohnerrat/Kantonsrat SVP

Samariterverein

Am Samstag, 14. Januar 2012, besuchten alle Postdienstleistenden vom Samariterverein Horw die SAN-Arena Rettungsschule in Zürich. Diese bietet für Personen, welche durch regelmässiges Training ihre Fitness in Nothilfe erhalten wollen, einen Nothilfe-Intensiv-Parcours an. An verschiedenen, realitätsnah aufgebauten Unfallsituationen konnten wir unsere 1. Hilfe-Massnahmen anwenden, die anschliessend auf Video und mit professioneller Begleitung ausgewertet wurden. Ein äusserst spannender und lehrreicher Tag für alle Samariterinnen und Samariter. Der Samariterverein Horw führt am Freitag, 30. März 2012, 19.00 – 21.00 Uhr und Samstag, 31. März 2012, 08.00 – 12.00, 13.00 – 17.00 Uhr, wieder einen Nothilfekurs durch. Interessiert? Informationen und Anmeldungen richten Sie bitte an kurse@samariterverein-horw.ch.

Übungs-Agenda:

- 15.03.: GV
- 24.04.: Monatsübung (Thema noch offen)
- 14.05.: 1. Übung mit der Feuerwehr Horw
- 18.06.: 2. Übung mit der Feuerwehr Horw

Kurs-Agenda:

30./31.03.2012: Nothilfekurs

05.05.: BLS-AED-Kurs inkl. BLS-AED-Repe-Kurs
29.09.: Notfälle bei Kleinkindern

Feldschützengesellschaft

Jungschützenkurs 2012 – Für alle Jugendlichen mit Jahrgang 1992, 1993, 1994, 1995. Einschreiben und Theorie im Schützenhaus Kirchfeld am Dienstag, 10. April 2012 um 20.00 Uhr. Kosten: Fr. 20.00. Anmeldeschluss ist der 31. März 2012. Weitere Informationen unter www.fsg-horw.ch

Jungwacht und Blauring

Sternsingen: Am 6. und 7. Januar trotzten die Kinder, Leiterinnen und Leiter der Jungwacht und des Blaurings Horw dem regnerischen und stürmischen Wetter und zogen als Sternsinger durch Horw. In jedem Quartier der Gemeinde waren die Sternsinger unterwegs und trugen ihre, vorher in einem Probeweekend geübten, Lieder vor. Zusätzlich besuchten die Sternsinger auch verschiedene Heime für betagte oder behinderte Personen. Wie jedes Jahr sammelten die Sternsinger auch diesmal für einen guten Zweck. Die Spenden kamen der Organisation Cisol zugute, welche sich für Strassenkinder in Ecuador einsetzt und ihnen durch eine Schulausbildung eine bessere Zukunft ermöglicht. Dank den grosszügigen Spenden der Horwerinnen und Horwer konnte eine schöne Summe an diese Organisation überreicht werden.

Quartierverein Winkel

Es soll wieder einen Bauwagen am Rüteli geben, so der Wunsch und das Ziel einer Gruppe junger Erwachsener.

Ein Team von jungen Erwachsenen hat sich zusammengefunden, um am Aktionstag «Jugend mit Wirkung» (31. März 2012) das Projekt «Rüteliwagen» der Öffentlichkeit vorzustellen. Hierzu wollen sie einen regelrechten Businessplan für die Realisierung des Projekts präsentieren. Besonderes Augenmerk soll hier auf den Themen liegen, die in der Vergangenheit zu Problemen und Beschwerden geführt haben. Ebenso soll das Thema «Finanzierung» behandelt werden und hierzu Lösungswege aufgezeigt werden. Wir vom QV Winkel unterstützen gerne die Jugendlichen bei ihrem Vorhaben, da wir denken, das es wichtig und richtig ist, den jungen Erwachsenen Rückhalt und unsere Erfahrung mitzugeben auf dem Weg im Umgang mit den Behörden, der Politik und den Anwohnern. Es

10% Rabatt

Gültig bis Montag, 27. Februar 2012

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

ist wichtig, den jungen Menschen einen Platz in ihrer nahen Umgebung und ihrem Zuhause zu bieten. Ein Platz wie das Rüteli schafft ein soziales Umfeld aller Generationen, indem man lernt miteinander umzugehen, aber auch sich zu behaupten. So sollten wir unseren Jugendlichen in unserer Gemeinde ein gutes Umfeld bieten, in dem sie willkommen sind und sich wohl fühlen. Denn wer den Kindern und Jugendlichen kein offenes Zuhause bietet, der wohnt bald ganz allein. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein spannendes und sinnvolles Projekt.

Herzlichst Euer Quartierverein Winkel, da wo Nachbarn Freunde sind.

Skiclub und Horwer Schulen

Aktiv & Fit Langlaufrennen 2012: Am Mittwochnachmittag den 1. Februar 2012 fand bei sehr kaltem aber tollem Winterwetter das Langlaufrennen für die Horwer Schülerinnen und Schüler statt. Von der 1. bis zur 9. Klasse übten sich die Mädchen und Knaben bei

Probedurchgängen in den Loipenspuren im Eigenthal.

Um 14.15 Uhr wurde das Rennen vom Skiclub Horw gestartet. Die Kids wurden im Abstand von einer Minute auf die Langlaufstrecke von ca. 1000 m geschickt. Mit viel Eifer, Einsatz und Spass wurde die Strecke von rund 70 Horwer Schülerinnen und Schülern zurückgelegt. Zufrieden über ihre Leistungen konnten die Kinder als Mitmachprämie ein Schoggi-Stängeli oder sogar eine Medaille mit nach Hause nehmen. Ganz herzlichen Dank an den Skiclub Horw für die super Organisation dieses sportlichen Winteranlasses.

Horwer Schülerskirennen: Mit dem Schülerskirennen rücken wir für die Horwer Kinder den alpinen Skisport jeweils in den Mittelpunkt. Unter hervorragenden Bedingungen konnten wir am Samstag, 28.01.2012, das Rennen auf Lungern-Schönbüel durchführen. Der Winterschnee in Horw noch nicht ganz angekommen zu sein. Die Startliste war nicht ganz so umfangreich, wie sie sich am gleichen Anlass in vergangenen Jahren auch schon präsentier-

te. Im einfachen Riesenslalom-Lauf lieferten sich die Kinder spannende Duelle. Das Rennfieberschwabte auch auf die anwesenden Eltern über. Sie wagten sich ebenfalls noch in den Lauf. Es wurden ganz beachtliche Laufzeiten erreicht. Der Skiclub Horw bedankt sich bei allen Helfern, den Sponsoren Restaurant Rössli Horw, Bäckerei Moos Horw, Gemeinde Horw, und der Raiffeisenbank Horw für ihre Unterstützung. Bilder und Ranglisten unter www.skiclub-horw.ch/events.

Orchester Kriens Horw



Konzertbericht: Wer das Konzert in der katholischen Kirche besuchte, wurde nicht enttäuscht. Unter der gewohnt dynamischen und sorgfältigen Leitung von Mark Albisser bot das Orchester Kriens-Horw ein hochstehendes wie abwechslungsreiches Konzert. Den Anfang bildete die temperamentvolle Wiedergabe der Sinfonie a-moll von J.B. Vanhal. Dem Oboisten und Spezialisten für Barockmusik, David Kummer, bot sich im Oboenkonzert g-moll von G.F. Händel reichlich Gelegenheit, sein Können als Solist unter Beweis zu stellen. Das Orchester begleitete subtil, Cembaloklänge verliehen der Interpretation barocken Glanz. Der Sprung ins 20. Jahrhundert gelang mit B. Britten's origineller «Simple Symphony». Musikalisch kraftvoll, mit Sentimentalität und Witz gleichermaßen vermochte das Orchester die zahlreich erschienenen Zuhörenden in seinen Bann zu ziehen. Für den langanhaltenden, herzlichen Applaus bedankten sich die Musizierenden mit einer gefühlvollen Wiedergabe von Griegs «Morgenstimmung». So vermochte selbst die draussen herrschende Eiseskälte den Heimkehrenden nichts mehr anzuhaben...

Horwer Volkshochschule

Musik und Literatur: Hoffmann, Wagner und Mann: Zwei Doppelbegabungen und ein Enthusiast. Musik und Literatur gehen oft gemeinsame Wege: Die Musik setzt Texte in Klänge um, und es gibt Texte, welche musikalische Dinge beschreiben. Und so gibt es auch Dichter und Musiker, die in der gleichen Person vereint und als Doppelbegabung in die

Fortsetzung auf Seite 22

KATH.
KIRCHGEMEINDE
HORW



Für die Aushilfe im **Sekretariat der Pfarrei** suchen wir auf den 1. Juni 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufm. Angestellte/n (20%)

Ihr Aufgabenbereich:

- Korrespondenz und Schreibarbeiten
- Empfang, Post- und Telefondienst
- Führung der Pfarreiagenda und Jahrzeitenagenda
- Ausstellen von amtlichen Dokumenten
- Führen der Pfarreibücher
- Betreuung des Pfarreiarchivs

Unsere Anforderungen:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Selbständige, exakte Arbeitsweise
- Kenntnisse in MS-Office Programmen
- Zeitliche Flexibilität
- Positive Einstellung zur Kirche

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 5. März 2012 an das Kirchgemeindeamt Horw, Heiner Furrer, Neumattstrasse 3, 6048 Horw. Ihre Fragen beantwortet Heiner Furrer, Personalverantwortlicher, gerne unter Telefon 079 681 42 14 oder E-Mail: kirchgemeindeamt@kathhorw.ch.

Fortsetzung von Seite 21

Kulturgeschichte eingegangen sind:

E.T.A. Hoffmann zeigte zwei völlig unterschiedliche Seiten seines Talents: Die grotesken Dichtungen waren zukunftssträchtig im Psychologischen, seine Kompositionen aber rückwärtsgewandt und eher harmlos. Richard Wagner dichtete so üppig wie er komponierte; sein Ziel war die auf eigenem Text aufgebaute und vertonte Weltschau als Gesamtkunstwerk. In seiner Autobiografie bot er der Nachwelt die Sicht auf den Künstler, wie sie ihn zu sehen hatte. Thomas Mann, ein der Musik verfallener Schriftsteller, setzte manche Personen einem äusserst intensiven Musikerlebnis aus, welches bis zur Entgrenzung getrieben wurde oder wählte selbst einen Komponisten als Hauptfigur, der indirekt einen wesentlichen Aspekt von Thomas Manns eigener Weltsicht verkörperte.

- Leitung: Dr. Jakob Knaus, ehemaliger Redaktor und Leiter Studio Bern, Schweizer Radio DRS2
- Zeit: Dienstag, 6. und 13. März 2012, 19.15 bis ca. 20.45 Uhr
- Ort: Hofmattschulhaus, Eingang Singsaal, Horw
- Kosten: Fr. 35.00 für Nicht-Mitglieder, Fr. 10.00 für Mitglieder
- Anmeldung: nicht erforderlich

Trachtengruppe

Am Samstag, 24. März 2012 laden wir sie zu unserem Heimatabend ins Pfarreizentrum Horw ein. Dieser steht unter dem Motto «E bunte Obig». Nebst unseren Darbietungen erwarten Sie die Jodlerfründe–Ruopigen, das Panflöten-Ensemble der Familie Näpflin-Dinkel, Kinder der 2. Primarstufe des Schulhauses Spitz und die Kapelle Reto Blättler, Hergiswil. In der Pause erwartet Sie eine attraktive, «bunt gemischte» Saaltombola! Das Programm beginnt um 20.00 Uhr, der Saal wird um 18.45 Uhr geöffnet, warme Mahlzeiten ab 19.00 Uhr. Nach dem Programm spielt die Kapelle Reto Blättler bis 02.00 Uhr. Eintritt Fr. 10.00 pro Person.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind sicher, dass Sie ein paar schöne und gemütliche Stunden mit uns verbringen werden.

Natur- / Vogelschutzverein

Spechte und Höhlenbäume – Wer kennt es nicht - das ausdauernde Klopfen des Spechtes gegen einen Baumstamm? Mit

diesem erheblichen Kraftaufwand zerspannt der Specht das Holz, um Futter zu finden, Nisthöhlen zu zimmern, sein Revier zu markieren oder Geschlechtspartner anzuziehen. Auf unserer Exkursion erfahren Sie viel Interessantes über die bei uns häufigen Spechtarten und ihre Lebensweise. Wir hoffen, unterwegs den einen oder anderen Specht zu hören oder zu sehen. Als wahre Baumeister erstellen Spechte Baumhöhlen, die auch von anderen Tieren genutzt werden können. Wir suchen solche Höhlenbäume. Die Exkursion ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Sie findet am Samstag, 10. März 2012, 13.30 bis etwa 16.00 Uhr statt. Treffpunkt: kath. Kirche, Horw.

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag – Dienstag, 27. März, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum. Pfarreileiter Romeo Zanini und Pfarrer Peter Moser sind wiederum bereit, uns in die österliche Zeit zu begleiten.

DTV Fit-Teams



Der Vorstand des DTV Horw leistet viel, allen voran die Präsidentin, die Aktuarin und die Kassierin. Yolanda, Judith und Beatrice verdienen ein grosses Dankeschön! Alle Turnbegeisterten sind herzlich eingeladen, in einer unserer Turngruppen in den Hallen Hofmatt, Allmend, Spitz, Mattli oder Biregg mitzuturnen. Wir betreiben Breitensport und trainieren in jeder Turnstunde Koordination und Mobilität, Kraft und Ausdauer. Auch Spiel und Spass kommen nicht zu kurz. Bist du neugierig und hast du Lust auf Bewegung? Schau doch bei uns vorbei. Weitere Informationen über die verschiedenen Gruppen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin. Kinderturnen: Tel. 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Turnlehrerin.

Horwer Chor

Auf Opern-Gala folgt Horwer-Schlager-Parade: Das letztjährige Konzert war ein totaler

Erfolg. Dieses Jahr führen wir die Schlager-Parade am Sonntag 4. und Samstag 10. November durch. Unter Dirigent Walter Eigenmann singen wir Schlager der letzten 60 Jahre, von «Marina, Marina» über «Dschinghis Kahn» bis «Ein Stern, der deinen Namen trägt». Eine Band wird uns begleiten. Jetzt ist die beste Gelegenheit, um als Gastsänger oder Gastsängerin mit uns zu proben und im November auf der Bühne des Pfarreizentrums aufzutreten. Jeden Montag ab 20.00 Uhr treffen wir uns im Singsaal des Hofmatt-Schulhauses. Schauen Sie herein, wir freuen uns. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie bringen Freude am Singen mit, wir leben Kameradschaft und haben abwechslungsreiche Proben. Weitere Informationen auf www.horwer-chor.ch oder durch unsere Präsidentin Margrit Keiser 041 240 28 10 oder 079 383 28 39.

Musik zu St. Katharina



Pius Strassmann

Flauto Dolce: Barockmusik für Blockflöte und kleines Orchester. Sonntag, 11. März 2012, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Horw. Pius Strassmann (Blockflöte), der Capricornus Consort Basel und Martin Heini, Orgel, spielen Orchesterwerke

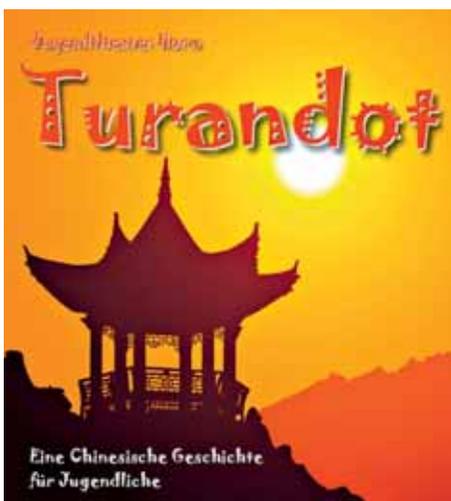
und Blockflötenkonzerte aus der Barockzeit. Im Zentrum steht die bedeutende a-moll - Suite von Telemann für Alt-Blockflöte und Orchester. Das 2006 gegründete Ensemble Capricornus Consort Basel (Péter Barczy und Éva Borhi, Barockvioline – Matthias Jäggi, Barockviola – Daniel Rosin, Barockcello – Julian Behr, Theorbe) wurde durch die Musik des 17. Jahrhunderts zum Zusammenspielen inspiriert. Mittlerweile reicht sein Repertoire bis zur Musik des Hochbarock. Den jungen Musikern gemeinsam ist die fundierte Kenntnis barocker Aufführungspraxis. Dass Pius Strassmann mit seinem Flötenspiel seine Zuhörer erreicht und bei ihnen auf ein starkes und freudiges Echo stösst: Darauf darf sich der Liebhaber Alter Musik auch dieses Mal wieder freuen. Eintritt frei, mit Kollekte.

Jugendtheater

Jugendtheater Horw spielt «Turandot»: Möglicherweise kennen Sie Turandot nur als Oper von Giacomo Puccini! Dann lassen Sie sich überraschen, wie wir vom Jugendtheater Horw Ihnen diese chinesische Geschichte

erzählen werden. Unsere Leidenschaft ist das Theaterspielen - und so kommt Turandot bei uns frisch und entstaubt auf die Bühne. Seien Sie nicht überrascht, wenn unsere Spieler ab und zu mal aus ihren Rollen hüpfen und das Geschehen auf der Bühne kommentieren, oder wenn sie sich auf einen kurzen «Schwatz» mit dem Publikum einlassen. Auf eine tolle Kulisse und schöne Kostüme hingegen werden Sie auch bei uns nicht verzichten müssen.

Wie wird die Geschichte enden? Gespannt? Dann kommen Sie am Samstag, 3.3. um 19.00 Uhr und am Sonntag, 4.3. um 18.00 Uhr ins Pfarreizentrum Horw. Eine Reservation ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Damit Sie Ihr Portemonnaie aber nicht alleine zu Hause lassen müssen, stehen für Sie nebst unserer Türkollekte auch allerlei erfrischende Getränke und leckere Kuchen bereit. Wir freuen uns auf Sie.



Frauengemeinschaft

Weltgebetstag 2012, Malaysia. Wir möchten Sie am 2. März einladen, mit uns den Weltgebetstag mit einem Ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Frauen aus Malaysia haben ihn vorbereitet und zeigen uns, wie sie leben und was sie bewegt. Malaysia, ein Staat mit 27 Millionen EinwohnerInnen besteht aus zwei Länderteilen die, getrennt durch das Südchinesische Meer, 500 km auseinander liegen. Ein Land mit unterschiedlichen ethnischen, kulturellen und religiösen Wurzeln. Immer wieder kommt es zu Benachteiligungen der Minderheiten und Menschenrechtsverletzungen.

Die Weltgebetstagsfrauen haben mit der Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, Korruption und Unterdrückung anzuprangern. Gottesdienst, das Engagement für Gerechtigkeit und Frauensolidarität gehören

beim Weltgebetstag unbedingt zusammen. Dies zeigt sich u.a. in der Förderung von Frauenprojekten weltweit. Wir vom ökumenischen Vorbereitungsteam werden Ihnen zunächst das Land vorstellen bevor wir gemeinsam die Liturgie feiern, singen und beten. Im Anschluss sind Sie zum traditionellen Höck eingeladen, können Gebäck aus Malaysia probieren und Gedanken austauschen. Wir freuen uns, Sie am Freitag, 2. März um 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche Horw begrüßen zu dürfen.

Jodlerklub Heimelig Horw



73. Generalversammlung mit Ehrungen: In Rückblick auf das Jahr 2011 berichtete der Präsident Fritz Brun von einem intensiven, spannenden Vereinsjahr mit abwechslungsreichen Auftritten. Besonders zu erwähnen ist der Erfolg am eidgenössischen Jodlerfest in Interlaken, bei dem der Klub, sowie Ursula Gernet im Solo und im Duett mit Ueli Aregger die Bestnote erreichten. Neben den vielen schönen Auftritten waren vor allem auch die Jodlerreise und das Kirchenkonzert im Herbst für alle eine Bereicherung. Im vergangenen Vereinsjahr musste der Rücktritt eines Mitglieds zu Kenntnis genommen werden und vier neue Mitglieder konnten an der GV aufgenommen werden. Der Klub zählt neu 27 Mitglieder und bereits sind wieder zwei Aspiranten/innen bei den Proben dabei.

Zwei besondere Ehrungen konnten anlässlich der GV und der Delegiertenversammlung des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes vorgenommen werden. Die beiden Kameraden Walter Haas und Erwin Burch sind seit sagenhaften 50 Jahren im Jodlerklub aktiv. Zahlreiche Auftritte und kameradschaftliche Momente erlebten Sie in dieser Zeit und wissen viele interessante Geschichten zu erzählen.

Neu kann der Jodlerklub auch auf der Homepage erreicht werden www.heimelig-horw.ch Nächste Termine auf der Homepage abrufbar 2. Jodler und auch Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Eglizunft



Am 14. Januar fand im Pfarreizentrum die Inthronisation des neuen Eglivaters statt. Vor der versammelten Zunftschar und vielen geladenen Gästen wurde Ruedi I. ins Amt des Eglivaters 2012 inthronisiert. In einer würdigen Zeremonie durch Zunftmeister Hans-Ueli Burri übernahm er das Zepter von Eglivater 2011 Toni II. An der Seite von Ruedi I. begleiten ihn Eglimutter Alma samt dem Weibelpaar Paul und Monika Waser durchs Zunftjahr 2012. Der Festakt wurde umrahmt von diversen Darbietungen wie z.B. durch die träfen Sprüche der befreundeten Fröschenzunft, den unpolitischen Gemeindepräsidenten, die originellen Neuzünftler und einer Jazztanztuppe, bei welcher sich die Eglimutter die notwendige Fitness für die kommenden strengen Fasnachtstage angeeignet hat. Den offiziellen Teil beendeten dann die Nachtheuler, bevor dann bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen wurde. Ruedi I. freut sich zusammen mit Alma und dem Weibelpaar auf die kommenden rüdigen Fasnachtstage in Horw.

Wir junge Eltern

Frühlingsbörse, Horwerhalle. Warenannahme am Freitag, 30. März 2012, von 17.00 bis 19.00 Uhr. Bitte ausgedruckte Warenliste mitbringen. Verkauf am Samstag, 31. März 2012, von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Heinz Sigrist
Die Nr. 1 aus gutem Grund





Ich freue mich über Ihren Anruf!

RE/MAX Luzern
079 340 80 88
www.remax.ch
heinz.sigrist@remax.ch

Ihr Immobilienpartner

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
13.01. – 16.03.	FEG Horw/Kriens	Alphalive Kurs	Freitags jeweils 19.00 Uhr; 10 Abende und 1 Wochenende	Mattenhof beim Mc Donalds
17.01. – 20.03.	Verein Pilatusblick - Leben mit Demenz	Hirnleistungstraining	09.30 bis 10.45 Uhr	Gemeinschaftsraum Alters- wohnungen Schiltmatt
01.-22.03.2012	Horwer Volkshochschule HVH	(Nur) eine Kugel aus Ton?	19.00 bis ca. 21.30 Uhr	Töpferei Hedy Arnold
02. März 2012	Feldschützengesellschaft	188. ordentliche Generalversammlung	19.00 bis 22.00 Uhr	Restaurant Eule
	Fussballclub	ordentliche Generalversammlung	19.30 Uhr	Restaurant Rössli
03. März 2012	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Jugendtheater	TURANDOT	19.00 Uhr	Pfarreizentrum
04. März 2012	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Jugendtheater	TURANDOT	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Kunst- und Kulturkommission	1. Horwer Erzählcafé	16.30 bis 17.30 Uhr	Restaurant Waldegg
	L2O	Besonderer Sonntags-Spaziergang	15.00 Uhr	Kirchmättli
06. – 13.03.	Horwer Volkshochschule HVH	Musik und Literatur	19.15 bis ca. 20.45 Uhr	Hofmattschulhaus, Eingang Singsaal
07. März 2012	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
10. März 2012	div. Horwer Vereine	Zentralschweizer Ländlermusikkonzert zu Ehren von Hans Aregger	Türöffnung: 18.30 Uhr / Konzertbeginn: 20.00 Uhr	Horwerhalle
	Natur- und Vogelschutzverein	Spechte und Höhlenbäume	13.30 bis 16.00 Uhr	Treffpunkt: katholische Kirche
11. März 2012	Gemeinde	Abstimmungen vom 11. März 2012		Foyer Gemeindehaus
	Musik zu St. Katharina	Flauto dolce	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
13. März 2012	Rechtsauskunftsstelle	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
14. März 2012	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Frauengemeinschaft	Frauengottesdienst	09.30 Uhr	Kapelle Pfarreizentrum
	Wir junge Eltern	Märchen für Erwachsene	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
15. März 2012	Elternschule	No risk no fun?	20.00 bis 22.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Gemeinde	Einwohneratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
	Musikschule	Musikschul-Konzert für Kleinensembles	20.15 Uhr	Zwischenbühne
	Samariterverein	ordentliche Generalversammlung	gemäss Einladung	gemäss Einladung
16. März 2012	Kunst- und Kulturkommission	Oktett des Lucerne Wind Ensemble	20.15 Uhr	Singsaal Schulhaus Allmend
19.03. – 09.04	Performance Company wunderKpunkt	Öffentliche Proben ILLUSUM	Montag bis Mittwoch 10.00 bis 13.00 und 17.00 bis 19.00	Zwischenbühne
21. März 2012	oek. Gruppe Chrabbelfiiren Wassersport-Vereinigung-Winkel	Chrabbelfiir 26. ordentliche Generalversammlung	09.30 Uhr	reformierte Kirche Seehotel Sternen
22. März 2012	Frauengemeinschaft	Jubiläumsausflug	Nachmittag	Tropenhaus Wolhusen
23. März 2012	Quartierverein Winkel	38. ordentliche Generalversammlung	20.00 Uhr	Seehotel Sternen
	Ref. Pfarramt	Teilkirchgemeinde-Versammlung	19.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
24. März 2012	Fussballclub	Herren 1 – Luzerner SC	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Trachtengruppe	Heimatabend Motto	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
25. März 2012	Kunst- und Kulturkommission	2. Horwer Erzählcafé	16.30 bis 17.30 Uhr	Restaurant Waldegg
26. März 2012	Pistolenclub	ordentliche Generalversammlung	19.00 Uhr	Hotel Felmis
27. März 2012	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Rechtsauskunftsstelle	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
28. März 2012	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeindebibliothek	«Gackitas Ei»: Ein Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren	14.00 bis 15.00 Uhr; bei Bedarf 2. Vorstellung um 15.30 Uhr	Gemeindebibliothek
	Spitex	ordentliche Generalversammlung	19.30 bis 21.00 Uhr	Pfarreizentrum
30. März 2012	Quartierverein Ennethorw	63. ordentliche Generalversammlung	19.00 bis 22.00 Uhr	Aula HTA
30.-31.03.2012	Samariterverein	Nothilfekurs	Freitag 19.00 bis 21.00 Uhr / Samstag 08.00 bis 12.00 / 13.00 bis 17.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Wir junge Eltern	Frühlingsbörse	Annahme: Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr / Verkauf: Samstag, 09.00 bis 11.00 Uhr / Rückgabe / Auszahlung: Samstag, 16.00 bis 16.30 Uhr	Horwerhalle
31. März 2012	Jugendanimation	6. Mädchenkulturtag	11.00 bis 22.00 Uhr	Paulusheim Luzern
	L2O	L2O-Themenanlass: Bachexcursion	14.00 bis 16.00 Uhr	am Dorfbach, auf Brücke zum Dorfplatz
	Musikschule	Instrumenten-Parcours	09.00 bis 12.00 Uhr	Oberstufenschulhaus
	OK Rüteli	Präsentation «Projekt Rüteli-Wagen»	14.00 bis ca. 16.00 Uhr	Zwischenbühne